

Kunstturner - Bundesliga 1969

Nach der Qualifikation zur Bundesliga 1969 am 1.12.1968 in Göttingen gab es laut "Deutsches Turnen" vom 16.1.1969 Nr. 2/1969 Seite 26

Änderungen  
in der Kunstturner - Bundesliga 1969

Am 12.1.1969 hatte der Bundesliga - Ausschuss (Leitung Hans Jürgen Bartharis) die Vertreter der für die Bundesliga qualifizierten Vereine zu einer Sitzung nach Frankfurt in die Deutsche Turnschule eingeladen.

Der überwiegende Teil der Vereine war mit der vorgesehenen Einteilung in zwei Vierer- und eine Fünfergruppe nicht einverstanden. Nach sehr heftiger Diskussion wurde beschlossen die Bundesliga in zwei Gruppen mit 7 bzw. 6 Vereinen durchzuführen.

Es turnen

- in Gruppe Nord
- TA Uni Köln
  - TV Münster
  - ETSV Unit Heil Strehle
  - TuS 04 Bayer Leverkusen
  - TV 1888 Linen
  - TSV Heisenstamm

- in Gruppe Süd
- USG München
  - TuS Lemingen
  - SV Neukirchen
  - TuS 1889 Gießen
  - TV Nohr - Friedrinsfeld
  - TuS Griesheim
  - TV 1912 Laubach

Die Bundesligarunde wird auf einen längeren Zeitraum ausgedehnt:

- 22.2.1969 | 15.3.1969 | 29.3.1969 | 19.4.1969 | 4.6.1969 |
- 20.8.1969 | 25.10.1969

Der Endkampf wird am 6.12.1969 ausgetragen werden.

## Tabellen der Bundesliga 1969 nach der Vorrunde:

### Gruppe Nord

1.) TSV Heisenstamm	10:0	Pkte.	( 1.057,00 )
2.) TH Uni Köln	8:2	-1-	( 1.093,30 )
3.) TSV 04 Bayer Leverkusen	4:6	-1-	( 828,25 )
4.) TV Münster	4:6	-1-	( 1.030,85 )
5.) ETSV Gut Heil Heselhoe	4:6	-1-	( 822,35 )
6.) TV 1888 Eicken	0:10	-1-	( 1.002,60 )

### Gruppe Süd

1.) USG Mönchen	12:0	Pkte.	( 1.287,65 )
2.) TB 1889 Oppau	10:2	-1-	( 1.276,45 )
3.) TV 1912 Lailauf	8:4	-1-	( 1.250,90 )
4.) TSV Teningen	6:6	-1-	( 1.236,45 )
5.) TV Mannheim-Friedrichsfeld	4:8	-1-	( 1.002,45 )
6.) TSV Griesheim	2:10	-1-	( 971,40 )
7.) SV Neukarsühl	0:12	-1-	( 823,35 )

Bei der Punktegleichheit 4:6 entscheidet die höhere Durchschnittspunktzahl aller Wettkämpfe.

Heselhoe, Eicken, Friedrichsfeld, Griesheim und Neukarsühl können sich mit den Vereinen, die 190 Punkte erreicht haben, am Qualifikationswettkampf für die Bundesliga beteiligen.

Das Ergebnis des Bundesliga-Endkampfes ~ damit DFB ~ am 6.12.1969:

1.) TH Uni Köln	222,65	Pkte.
2.) TSV Heisenstamm	221,55	-1-
3.) USG Mönchen	218,55	-1-
4.) TB 1889 Oppau	217,50	-1-

## Kunstturner Bundes- u. Oberliga 1970

Bereits am 30.4./1.5.1969 wurde bei einer Tagung des Bundeskunstturnerstützes, der Landeskunstturnerwart und der Vertreter der Liga-vereine ~ siehe "Deutsches Turnen" vom dd. 5.1969, Heft 11/1969 Seite 245 ~ über die Bundesliga 1970 und über die Bildung einer überregionalen Liga beraten und entschieden. Die wichtigsten Entscheidungen dieser Tagung:

Die Bundesliga 1970 umfasst nur noch 10 Vereine.  
Die vier 1969 besten Vereine jeder Staffel gehören automatisch der Bundesliga 1970 an.

Die restlichen Vereine der Bundesliga 1969 können mit den Mannschaften, die 190 Punkte im Westkampf erreichten, einen Qualifikationswettkampf bestreiten. Die beiden Besten dieser Qualifikation rücken in die Bundesliga 1970 auf.

Die "Oberliga" 1970 wird aus der 3. bis 12. Mannschaft dieses Qualifikationsturnens gebildet.

Die Bundesliga wie die Oberliga werden in der Saison 1970 je 10 Vereine in je zwei Staffeln bestehen

Die Wettkampfsaison erstreckt sich vom 14.11.1970 bis zum 30.1.1971.

Das Finale der Bundesliga soll möglichst im März 1971 stattfinden.

Die jeweils Tabellenletzten einer Staffel der Bundesliga sind Absteiger; sie können an den Aufstiegskämpfen zur Bundesliga im Jahr des Abstieges nicht teilnehmen, sondern müssen die Ligakämpfe der Oberliga bestreiten.

Das Ergebnis des Qualifikationswettkampfes zum Aufstieg in die Bundesliga, bzw. zur Aufnahme in die Oberliga am 6.12.1969 in Göppingen:

1.) SV Kerkarstlm	209.65	Pkte.
2.) ETSV Gut Heil Itzehoe	206.40	-1-
(Aufsteiger in die Bundesliga)		
3.) KTV Stuttgart	196.15	-1-
4.) Elberfelder TuV	195.95	-1-
5.) TV 1888 Eintr.	194.70	-1-
6.) TV Langen	191.90	-1-
7.) TV Mannheim-Friedrichsfeld	190.80	-1-
8.) TuS Griesheim	188.75	-1-
9.) KTV 68 Kitzlar	187.50	-1-
10.) Polizei SV Berlin	186.90	-1-
11.) TuV Weilheim/Rühr	186.65	-1-
12.) TV 1862 Konstanz	185.15	-1-
(Teilnehmer an der Oberliga)		
13.) KTV Heidelberg	183.60	-1-
14.) TSV 1860 Mülheim	181.95	-1-
15.) MTV Snabrück	178.00	-1-
16.) TV Goldbach	174.75	-1-
17.) Eintrachtler Tved.	173.25	-1-
18.) TV Beybach	173.05	-1-
19.) TS Großsüßingwedel	170.10	-1-
20.) TuS Koblenz-Niederberg	160.60	-1-
(20 Mannschaften)		

Kunstturn - Bundesliga 1970  
nur mit einer Staffel

Unter dieser Verlautbarung wird in "Deutsches Turnen" vom 8.1.1970, Heft 1/1970 Seite 15, eine Änderung der ursprünglich vorgesehenen Abwicklung der Bundesliga - Runde 1970 bekanntgegeben:

In einer Besprechung der Vertreter der Bundesligavereine der Kunstturner mit den Landeskunstturnwarten am 30.11.1969 in Pforzheim wurden die Einzelheiten der Bundesligasaison 1970 neu festgelegt.

Die Bundesliga besteht 1970 nur noch aus einer Staffel mit 10 Vereinen. Deutscher Meister 1970/71 ist der Staffelsieger. Die beiden Letzten der Bundesliga - Pünktlerrunde steigen ab. Ihre Plätze werden von den Gewinnern der neuen Oberliga - Gruppen Nord und Süd eingenommen. Erstmals sollen die Riegen aus (bis zu) acht Turnern bestehen (bisher fünf). Davon können an jedem Gerät fünf eingesetzt werden, vier kommen in die Wertung.

Nach Beendigung der Bundesliga - Saison 1970/1971 ergab sich monatelangen Streitigkeiten wegen der Wertung der Begegnung U.S.G. Münster - T.S.V. Heisenstamm erst am 3.14.4.1971 der endgültige Tabellen - Endstand:

Bundesliga 1970/1971

1.) T.S.G. HT Leverkusen	16:2	(1.938.95)
2.) T.S.V. Heisenstamm	16:2	(1.726.95)
3.) U.S.G. Münster	16:2	(1.922.80)
4.) T.V. 1912 Saarauß	10:8	(1.887.45)
5.) T.V. Münster	10:8	(1.665.95)
6.) S.V. Neukirchen	8:10	(1.899.45)
7.) T.B. 1889 Oppau	8:10	(1.880.45)
8.) T.H. Uni Köln	4:14	(1.883.65)
9.) E.T.S.V. Gint Heil Hrehoe	2:16	(1.865.05)
10.) T.B. Emmendingen	0:18	(1.822.50)

In der Sitzung am 3.14.4.1971 in Stuttgart, siehe "Deutsches Turnen" vom 15.4.1971, S. 8 Seite 176, wurde beschlossen:

Die gerechte und sportlich beste Lösung sieht nun einen Entscheidungskampf der drei punktgleichen Mannschaften vor.

Die drei punktgleichen Vereine trafen dann am 17.6.1971 in Hünzburg zur Ermittlung des Deutschen Mannschaftsmeisters 1970 aufeinander, wobei es nachstehendes Ergebnis gab:

- 1.) TuS 04 Leverkusen 219,90 Pkte.
- 2.) TSV Heusenstamm 216,95 -1-
- 3.) USG Mannheim 216,50 -1-

Die beiden Staffeln der Oberliga 1970 ergaben nachstehendes Ergebnis:

Staffel Nord

- 1.) Elberfelder TuS 8:0 (791,70)
- 2.) KTV 68 Ketzlar 6:2 (783,10)
- 3.) Polizei SV Berlin 4:4 (764,15)
- 4.) Mannheimer TuS 2:6 (750,60)
- 5.) TV 1888 Eichen 0:8 (734,00)

Staffel Süd

- 1.) TV Langen 6:2 (792,85)
- 2.) KTV Stuttgart 6:2 (802,55)
- 3.) TuS Weiskirchen 4:4 (766,25)
- 4.) TV 1862 Konstanz 2:6 (755,00)
- 5.) TV Mannh.-Friedrichsfeld 2:6 (748,20)

Absteiger aus der Bundesliga sind:

- ETSV Gut Heil Azehoe
- sind
- TS Emmendingen

Absteiger aus der Oberliga:

- TV 1888 Eichen
- sind
- TV Mannheim-Friedrichsfeld.

Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1971

In einer Groß-Kunstturnveranstaltung am 13.2.1971 in Kuppental  
stellten sich

4 Mannschaften (je die 2 Staffelbesten von 1970)  
für den Oberliga-Endkampf wegen des Aufstieges  
in die Bundesliga,

und

16 Mannschaften für die Oberligaqualifikation.

Wenige Stunden vor Wettkampfbeginn hatten der Bundesligaausschuss  
und die Vereinsvertreter getagt und festgelegt, dass

- 1.) die Oberliga nur zwei Mannschaften je Staffel aufgestockt  
wird,
- 2.) dass die Absteiger TV 1888 Eichen und TV Wöhrn-Friedrichsfeld  
ohne Qualifikation in der Oberliga verbleiben,
- 3.) dass 6 Mannschaften aufgrund der Qualifikation auf-  
steigen,  
und
- 4.) die Oberliga somit von 16 Mannschaften gebildet wird.

(Deutsches Turnen vom 4.3.1971, Blatt 5 Seiten 106 u. 107)

Das Ergebnis des Oberliga-Endkampfes am 13.2.1971:

1.) Elberfelder TV	204,85 Pkte.
2.) TV Langen	200,00 -
3.) KTV 68 Wehlau	192,45 -
4.) Stuttgarter KTV	184,45 -

Damit steigen die Elberfelder TV und der TV Langen in die  
Bundesliga auf.

Das Oberliga - Qualifikationsturnier am 13.2.1971 in Kuppertal ergab folgendes Ergebnis:

1.)	VSG Berlin	183.65	Pkte.	
2.)	VFL Hersberg	182.70	-1-	
3.)	TS Großbingwedel	182.10	-1-	
4.)	VFL Walsberg	179.30	-1-	
5.)	TSV 1860 München	178.65	-1-	
6.)	KTV Heidelberg	177.45	-1-	
	( Aufsteiger in die Oberliga )			
7.)	TS Sperkade	177.30	-1-	
8.)	Smabrücker TB	177.25	-1-	
9.)	TV Mohm - Friedrichsfeld	176.70	-1-	a.K.
10.)	TV Griesborn	174.60	-1-	
11.)	KSV Oberahn / Hesse	172.95	-1-	
12.)	PSVg. Düsseldorf	172.65	-1-	
13.)	MTV Uelle	171.65	-1-	
14.)	HTSV 1860 Bremen	171.60	-1-	
15.)	TV Salzhendorf / Westf.	169.70	-1-	
16.)	SSV 1846 Ulm	166.15	-1-	
	( 16 Mannschaften )			

In der Tagung am 13.2.1971 war außerdem beschlossen worden, daß mit Rücksicht auf die Vorbereitung unserer Nationalbrigadentümer auf die Olympischen Spiele 1972 die Bundesliga wieder in zwei Staffeln durchgeführt werden soll.

Eine weitere Tagung des Bundesligaausschusses am 19.3.1971 in Köln beschloß u.a. der nächsten Versammlung der Vereinsvertreter vorzuschlagen die Oberliga in Regionalliga umzuubenennen und auf drei Staffeln mit je 6 Mannschaften zu erweitern. ( Deutsches Turnen vom 15.4.1971, Heft 8/1971 Seite 175 ).

Am 19.5.1971 wurde bei der Tagung derselben Gremien in Frankfurt der Vorschlag vom 19.3.1971 beschlossen. ( Deutsches Turnen vom 10.6.1971, Heft 12/1971 Seite 272 ).



Nach 5 Wettkampftagen ergaben sich in den beiden Staffeln die nachstehenden Tabellenstände:

Staffel Nord

1.) TuS 04 Leverkusen	8:0 Pkte.	(846,50)
2.) TuV Münster	6:2 -	(837,00)
3.) TuV 1912 Laitzsch	4:4 -	(828,95)
4.) TH Uni Köln	2:6 -	(827,05)
5.) ETuV 47 Wuppertal	0:8 -	(806,70)

Staffel Süd

1.) TSV Heusenstamm	8:0 Pkte.	(859,75)
2.) SV Neckarsulm	4:4 -	(848,95)
3.) TSV 1889 Uppan	4:4 -	(842,10)
4.) USG Heimbach	3:5 -	(826,15)
5.) TuV Langen	1:7 -	(597,10)

Leverkusen, Münster, Heusenstamm und Neckarsulm waren somit für den Bundesliga-Endkampf am 18.12.1971 in Tonisvorst qualifiziert. Neckarsulm deshalb, weil im direkten Vergleich mit den punktegleichen Uppanern siegreich geblieben.

Das Ergebnis vom Endkampf in Tonisvorst:

1.) TuS 04 Leverkusen	220,35 Pkte.
2.) SV Neckarsulm	217,55 -
3.) TSV Heusenstamm	216,20 -
4.) TuV Münster	212,55 -

Bei der erstmals mit 3 Staffeln stürmenden Regionalliga endete die ebenfalls in 5 Wettkämpfen je Verein durchgeführte Liga-Runde wie folgt:

Staffel Nord:

1.) ETSV Güt Stel Strehse	10:0	Pkte.	( 1.004,00 )
2.) VSG Berlin	7:3	-1-	( 757,95 )
3.) KTV TKSt Großsünderwedel	7:3	-1-	( 930,05 )
4.) PSV Berlin	4:6	-1-	( 755,65 )
5.) VFL Wolfsburg	2:8	-1-	( 919,20 )
6.) Usabrücker TB	0:10	-1-	( 891,45 )

Staffel West:

1.) KTV 68 Wezlar	10:0	Pkte.	( 961,15 )
2.) TV 1888 Eichen	6:4	-1-	( 959,10 )
VFL Yewelsberg	6:4	-1-	( 957,35 )
TuS Yrisheim	6:4	-1-	( 948,10 )
5.) KTV Oberhausen	2:8	-1-	( 912,55 )
6.) Hehlheimer Tfc	0:10	-1-	( 867,55 )

Staffel Süd:

1.) Stuttgarter KTV	10:0	Pkte.	( 1.006,35 )
2.) TB Emmendingen	8:2	-1-	( 824,45 )
3.) KTV Heidelberg	6:4	-1-	( 967,40 )
4.) TSV 1860 Heimen	4:6	-1-	( 757,35 )
5.) TV 1852 Konstanz	2:8	-1-	( 945,80 )
6.) TV Nohn-Friedrichsfeld	0:10	-1-	( 572,05 )

Von den je 2 Tabellenersten trat dann der TV 1888 Eichen am 18.12.1971 in Tönisvorst zur Qualifikation für die Bundesliga nicht an:

1.) TB Emmendingen	208,75	Pkte.
2.) ETSV Güt Stel Strehse	208,35	-1-
3.) Stuttgarter KTV	199,10	-1-
4.) VSG Berlin	198,55	-1-
5.) KTV 68 Wezlar	197,50	-1-

In Tönisvorst bewarben sich auch 8 Mannschaften aus den inzwischen ebenfalls zum Teil schon bestehenden Landesligen um den Aufstieg in die Regionalliga:

1.) Bönne Hügelsburg	195,50	Pkte.
2.) TV Griesborn	187,35	-1-
3.) TV Börs	186,45	-1-
4.) SSG Bergstraße	178,35	-1-
5.) KTV Snabrück	173,85	-1-
6.) KTV Oberschwaben	169,05	-1-
7.) VfL 1848 Borkum	165,90	-1-
8.) AbTV Lelle	162,40	-1-

Nach Beendigung der Liga-, der End- und der Aufstiegskämpfe standen fest:

als Absteiger aus der Bundesliga

ETV 47 Wuppertal und der TV Langen

als Absteiger aus der Regionalliga

Snabrücker TB, Mühlheimer TV,  
TV Mannheim-Friedrichsfeld.

als Aufsteiger in die Bundesliga

TB Emmendingen, ETSV Gütteil Strehle

als Aufsteiger in die Regionalliga

Bönne Hügelsburg, TV Griesborn, TV Börs.

Die KTV TKH Großbiringwedel

hat ihr Stadtrecht für 1972

an den TK Hannover ab.



## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1972

Die Wettkampfsaison 1972 wurde in der Besetzung absolviert, wie sie sich in der Ligarunde 1971 und bei den Qualifikations-Wettkämpfen am 18.12.1971 in Tönisvorst ergeben hatte.

Um bei Punktgleichheit am Saisonende eine gerechtere Platzierung in den Tabellen zu erreichen, wurde beschlossen:

In jedem Wettkampf werden einer Mannschaft je gewonnenem Gerät 2 Punkte gutgeschrieben. (siehe die Zahlen in Klammern als letzte Position in den Tabellen.) Bei Punktgleichheit, z. B. 4:4, geben die Anzahl der gewonnenen/verlorenen Geräte den Ausschlag.

Leider war in „Deutsches Turnen“ keine Veröffentlichung zu diesem Beschluss zu finden und auch bei der Berichterstattung über die 5 Wettkampftage mit den einzelnen Begegnungen wurden vom Ligaobmann Hans Jürgen Fehrmann diese Gerätepunkte nicht bekanntgegeben.

Erstmals bei den Zwischen-Tabellen nach dem 2. Wettkampftag und folgenden Wettkampftagen, sowie in den Schluss-Tabellen in „Deutsches Turnen“ vom 7.12.1972, Heft 25/1972, Seite 579, werden diese Gerätepunkte als Gesamtzahlen ausgewiesen.

Somit können in dieser Chronik für die Liga-Saison 1972 die Gerätepunkte je Begegnung nicht genannt werden.

Die Tabellen der beiden Bundesliga - Staffeln nach der Vorrunde:

Staffel Nord:

1.) TWS 04 Leverkusen	8:0	(40:8)
2.) ETU 47 Wuppertal	4:4	(26:22)
3.) TV 9912 Laifang	4:4	(24:24)
4.) ETSV 1911 Heil Gesehe	4:4	(22:26)
5.) TV 07 Münster	0:8	(8:40)

Staffel Süd:

1.) USG Heimen	6:2	(36:12)
2.) SV Neukirchen	6:2	(32:16)
3.) TB Emmendingen	6:2	(28:20)
4.) TB 1889 Lpau	2:6	(16:32)
5.) TSV Heisenstamm	0:8	(8:40)

Beim Bundesliga - Endkampf am 9.12.1972 in Unabrück ergab sich folgendes Ergebnis:

1.) TWS 04 Leverkusen	217.50 Pkte.
1.) SV Neukirchen	217.50 -1-
3.) USG Heimen	215.30 -1-
4.) ETU 47 Wuppertal	200.80 -1-

Die Tabellen - Endstände in den 3 Regionalliga - Staffeln:

Staffel Nord:

1.) TK Hannover	8:2	(44:16)
2.) TS Herbrade	8:2	(38:22)
3.) PSV Berlin	7:3	(26:34)
4.) USG Berlin	4:6	(29:31)
5.) WTV Kelle	3:7	(32:28)
6.) VfL Hevelberg	0:10	(11:49)

Staffel West:

1.) KTV 68 Weizlar	8:2	(44:16)
2.) TV Langen	6:4	(40:20)
3.) TF Uni Köln	4:6	(58:2)
4.) TV 1888 Eichen	4:6	(24:36)
5.) KTV Heidelberg	2:8	(14:46)
6.) TuS Griesheim	0:10	(0:60)

Staffel Süd:

1.) KTV Stuttgart	10:0	(49:11)
2.) Bönne Hingsberg	8:2	(43:17)
3.) TSV 1860 Weimhen	6:4	(25:25)
4.) TV Bön	4:6	(21:29)
5.) TV Griesborn	2:8	(22:38)
6.) TV 1862 Konstanz	0:10	(0:60)

Die beiden Ersten jeder Staffel bestritten am 9.12.1972 in Snabrück den Regionalliga-Endkampf um die zwei Aufsteiger in die Bundesliga zu ermitteln:

1.) TV Langen	201,40	Pkte.
2.) KTV 68 Weizlar	195,30	"
3.) KTV Stuttgart	195,20	"
4.) Bönne Hingsberg	194,15	"
5.) TK Hannover	187,75	"
6.) TS Herbrade	166,85	"

Um den Aufstieg von den Landesligen in die Regionalliga kämpften ebenfalls am 9.12.1972 in Snabrück nachstehende 9 Mannschaften:

1.) TV Dreis-Tiedenhahn	187,65	Pkte.
2.) TuS Koblenz-Niederberg	182,85	"
3.) KTV Ahrbach	174,15	"
4.) Bönne Hingsberg II	173,80	"

5.)	KTV Unabrink	172.75	Pkte.
6.)	TV Frankfurt	171.50	-1-
7.)	TSV Kronshagen	163.75	-1-
8.)	TV Mainz	162.05	-1-
9.)	UPTV Braunschweig	158.95	-1-

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1972:

Absteiger aus der Bundesliga:

TV Münster und TSV Heusenstamm

Absteiger aus der Regionalliga:

VfL Hevelberg, TuS Yriesheim,  
TV 1862 Konstanz.

Aufsteiger in die Bundesliga:

TV Langen, KTV 68 Weizlar

Aufsteiger in die Regionalliga:

TV Dreis-Tiefenbach,  
TuS Koblenz - Niederberg / Hornheim  
KTV Altdorf

Da der TV Dreis-Tiefenbach auf  
den Aufstieg verzichtete, rückte  
die

KTV Unabrink  
als 3. Aufsteiger nach.



## Kunstturner Bundes-iv. Regionalliga 1973

---

Ohne irgendwelche Änderungen wurde die Ligarunde 1973 durchgeführt. Sie endete nach der Vorrunde mit den nachstehenden Ergebnissen, wobei in der Bundesliga auf Grund der Tabellenstände die Gerätepunkte errechnet werden konnten, nachdem diese 1973 erneut für die Einzelbegegnungen nicht veröffentlicht wurden:

### Staffel Nord:

1.) TUS 04 Leverkusen	8:0	42:6
2.) ETSV Jützt Heil Strehoe	6:2	37:11
3.) TV 1912 Larkau	4:4	20:28
4.) ETV 47 Kuppertal	2:6	11:37
5.) KTV 68 Netzlar	0:8	10:38

### Staffel Süd:

1.) TB 1889 Oppau	8:0	37:11
2.) SV Neckarsulm	6:2	32:16
3.) USG Brühl	4:4	24:24
4.) TB Emmendingen	2:6	23:25
5.) TV Langen	0:8	4:44

Beim Bundesliga-Endkampf am 15.12.1973 in Helsenkirchen ergab sich folgendes Ergebnis:

1.) TUS 04 Leverkusen	219,45 Pkte.
2.) SV Neckarsulm	218,55 -1-
3.) TB 1889 Oppau	214,40 -1-
4.) ETSV Jützt Heil Strehoe	213,40 -1-

In den drei Regionalliga - Staffeln sahen die Tabellen nach der Saison wie folgt aus:

Staffel Nord

1.) T <sub>U</sub> Münster	10:0	54:6
2.) USG Berlin	8:2	41:19
3.) HTV Lelle	6:4	36:24
4.) TK Hannover	4:6	16:44
5.) PSV Berlin	2:8	25:35
6.) KTV Snabrück	0:10	4:56

Staffel West

1.) Uni Köln   Bergisch Gladbach	10:0	54:6
2.) KTV Siegerland	8:2	48:12
3.) TV Griesborn	6:4	36:24
4.) TV Bonn	4:6	18:42
5.) KTV Oberhausen	2:8	18:42
6.) TuS Koblenz   Horstheim	0:10	6:54

Staffel Süd

1.) TSV Heisenstamm	10:0	58:2
2.) Bönne Hügelsberg	6:4	40:20
3.) KTV Stuttgart	6:4	38:22
4.) KTV Ahahn	6:4	28:32
5.) TSV 1860 Heimmeh	2:8	12:48
6.) KTV Heidelberg	0:10	0:60

Wie schon 1972, so würden auch 1973 die Gerädepunkte der einzelnen Begegnungen in der Regionalliga nicht veröffentlicht, sondern nur der Gesamtstand in der Endtabelle bekannt gegeben.

Von den 6 qualifizierten Mannschaften traten am 15.12.1973 in Gelsenkirchen dann nur 5 an, da BÖWE Hingsberg die Teilnahme wegen zahlreicher Verletzungen absagen mußte. Der Regionalliga-Endkampf als Qualifikation für den Aufstieg in die Bundesliga endete mit dem nachstehenden Ergebnis:

1.) TFC Ulm/Köln/Bergisch Gladbach	213.45 Pkte.
2.) TSV Heusenstamm	212.40 -1-
3.) Liegeland KV	203.25 -1-
4.) TFC Münster	193.00 -1-
5.) VfL Berlin	178.55 -1-

( 5 Mannschaften )

Zum Aufstiegskampf für die Regionalliga, ebenfalls am 15.12.1973 in Gelsenkirchen ausgetragen, traten acht Mannschaften an:

1.) SSV 1846 Ulm	179.90 Pkte.
2.) TV Breden	175.55 -1-
3.) TSV Niederrhein - Lommberg	175.35 -1-
4.) TSV Kronshagen	171.85 -1-
5.) TV Gahr Velde	164.70 -1-
6.) TV Birstadt	162.75 -1-
7.) VfL Geyersberg	161.30 -1-
8.) MTV Braunschweig	150.90 -1-

( 8 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1973:

Absteiger aus der Bundesliga:

KTV 68 Ketzlar, TV Langen

Absteiger aus der Regionalliga:

KTV Unabruick, TSV Koblenz/Hochheim,  
KTV Heidelberg.

Hüfsteiger in die Bundesliga:

TH Uni Köln / Bergisch Gladbach,  
TSV Heusenstamm

Hüfsteiger in die Regionalliga:

SSV ASHG Wlm, TV Bretten,  
TV Griesbaden-Sonnenberg.

## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1974

---

Über eine sehr mangelhafte Information seitens der Obmänner für die Bundesliga (Hans Jürgen Jahnke) und Regionalliga (Karl Kusch) muß man sich bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für 1974 beklagen. Im "Deutschen Turnen" wurde nur über die drei ersten Wettkampftage berichtet - Heft 22/1974 Seite 484, Heft 24/1974 Seite 534, Heft 25-26/1974 Seite 569 und Heft 1/1975 Seite 20 - und dabei erneut keine Gerätepunkte erwähnt, ebenfalls keine Tabellen - Endstände bekanntgegeben.

In einem dem Chronisten zufällig bekannt gewordenen Schreiben vom 3.1.1975 an die Bundesliga-Vereine informiert der Bundesligaobmann über alle Ergebnisse 1974 und über die Tabellenstände. Gleichzeitig schreibt er in DT, Heft 1/1975 Seite 20 n.a.:

Die diesjährige Kunstturner-Bundesliga war durch zahlreiche Wettkampferlegungen gekennzeichnet, die aufgrund der Kunstturn-Weltmeisterschaften und der damit verbundenen Vorbereitung von Mitgliedern der Nationalmannschaft erforderlich wurden. Ein übersichtlicher Wettkampfbetrieb war deshalb ebensowenig möglich wie das Aufstellen einer Tabelle, in der sich der Stand der Wettkämpfe widerspiegelt.

Die Bundesliga-Endtabellen 1974:

### Staffel Nord

1.) TSV Uni Köln/Bergisch Gladbach	6:2	36:12	(855,40)
2.) TuS 04 Bayer Leverkusen	6:2	34:14	(860,35)
3.) ETSV Unt. Weil Idzhoer	6:2	32:16	(862,75)
4.) TSV Heusenstamm	2:6	18:38	(844,95)
5.) ETUg 47 Wuppertal	0:8	0:48	(796,65)

Staffel Süd

1.) TJB 1889 Oppau	8:0	36:12	(850.80)
2.) SV Kerksülw	6:2	36:12	(845.80)
3.) TV 1912 Lailauf	4:4	16:32	(832.50)
4.) TJB Emmendingen	2:6	20:28	(810.65)
5.) USG Krimmen	0:8	12:36	(791.40)

Beim Bundesliga-Endkampf am 13.12.1974 in Waiblingen, der im Rahmen der Deutschen Kunstturner-Meisterschaft durchgeführt wurde, gab es ein sehr knappes Ergebnis:

1.) TJB 1889 Oppau	219.95	Pkte.
2.) TuS 04 Bayer Leverkusen	219.85	-1-
3.) SV Kerksülw	216.70	-1-
4.) TH Uni Köln/Berg. Gladbach	214.35	-1-

Weitens schwieriger war es, alle Ergebnisse der Regionalliga 1974 zusammenzutragen. Nach Einsichtnahme in eine Reihe von Zeitungen der Landesturnverbände im Archiv des DTB in Frankfurt fehlten doch noch viele Wettkampfszahlen. Sie konnten aber durch Kontaktaufnahme mit den beteiligten Vereinen in Erfahrung gebracht werden, was - und das muß festgehalten werden - ohne die tatkräftige Mithilfe des ab 1980 amtierenden Ligaobmannes Hans Jürgen Herrmann nicht möglich gewesen wäre.

Somit liegen alle Zahlen, außer den Geräte-Punkten, der Regionalliga 1974 und die Endtabellen vor:

Staffel Nord

1.) NTV Kelle	8:2	(1.006.80)
2.) USG Berlin	8:2	(973.40)
3.) TK Münster	6:4	(980.55)
4.) PSV Berlin	6:4	(978.25)
5.) TSV Kronshagen	2:8	(961.10)
6.) TK Hannover	2:8	(885.20)

Staffel West

* 1.) TŸ Saar	10:8	( 1.014,40)
2.) Siegerländer KV	8:2	( 1.006,95)
3.) TV Langen	4:6	( 969,50)
4.) KTV 68 Metzlar	4:6	( 946,95)
5.) KTV Oberhausen	2:8	( 950,25)
6.) TŸ Wiesbaden-Lommenberg	2:8	( 923,20)

Staffel Süd

1.) BÖwe Hingsbiring	10:0	( 1.030,50)
2.) KTV Arnheim	8:2	( 985,95)
3.) KTV Stuttgart	6:4	( 958,45)
4.) SSV 1846 Ulm	4:6	( 941,65)
5.) TV Breiten	2:8	( 948,90)
6.) TŸV 1860 Nürnberg	0:10	( 907,95)

\* Die beiden Regional-Vereine TV Hirschorn und TV Bonn haben sich zur TŸ Saar zusammengeschlossen.

Beim Regionalliga-Endkampf am 21.12.1974 in Hingsbiring wurden wieder die Aufsteiger in die Bundesliga ermittelt:

1.) BÖwe Hingsbiring	211,25	Platz.
2.) KTV Celle/Wolfsbiring	206,70	-1-
3.) TŸ Saar	206,65	-1-
4.) Siegerländer KV	204,80	-1-
5.) KTV Arnheim	196,10	-1-
6.) VSG Berlin	194,80	-1-

( 6 Mannschaften )

Beim Aufstiegskampf für die Regionalliga, der ebenfalls am 21.12.1974 in Hingsbiring durchgeführt wurde, leertaben sich wie im Vorjahr acht Mannschaften aus den Landesstürverbänden:

1.) FC Bayern München	216.20 Pkte.
2.) KTV Snabrück	182.10 -1-
3.) TuS Steißlingen	182.35 -1-
4.) KTV Heidelberg	181.50 -1-
5.) TV Herbolzheim	178.55 -1-
6.) BÖve Hügelsburg II	176.45 -1-
7.) TuS Koblenz-Niederberg	174.65 -1-
8.) TV Limbach	171.30 -1-

( 8 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1974:

Absteiger aus der Bundesliga:

ETV 47 Wuppertal, USG München

Absteiger aus der Regionalliga:

TK Hannover, TSV Wiesbaden-Lomsenberg,  
TSV 1860 München

Aufsteiger in die Bundesliga:

BÖve Hügelsburg, KTV Lelle/Wolfsburg

Aufsteiger in die Regionalliga:

FC Bayern München, KTV Snabrück  
TuS Steißlingen



## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1945

Bei der Tagung des erweiterten Bundeskunstturnerausschusses mit den Landeskunstturnwarten Mitte September 1945 in Frankfurt wurde u. a. auch über "Bundesligaangelegenheiten" beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

Im Januar 1945 war bei der letzten Tagung festgelegt worden, daß sämtliche Olympiakandidaten für die Bundesliga - Runde 1945 gesperrt werden sollten.

Erst wenige Wochen vor dem für 20.9.1945 vorgesehenen Start der Bundesliga formierte sich eine lautstarke Opposition, die diesen Beschlufs boykottierte.

Aus dieser Situation heraus entschied der Bundeskunstturn-  
ausschuß wie folgt vorzuschlagen:

- 1.) Statt sämtlicher Olympia-Kandidaten werden für die Bundesliga - Kämpfe nur die 9 Turner des A - Kadern gesperrt.
- 2.) Die Bundesliga - Meisterschaft wird an einem einzigen Tag mit sämtlichen Kader - Mitgliedern entschieden.

Das tagende Gremium faßte dann auf Vorschlag von Philipp Fürst mit überwältigender Mehrheit den Beschlufs den Bundesligameister mit allen Kader - Mitgliedern zu ermitteln, indem am 9.11.1945 in den Staffeln Nord und Süd mit allen fünf Vereinen je eine Qualifikation geturnt wird. Die drei bestplatzierten je Staffel erreichen den Endkampf um die Deutsche Meisterschaft am 13.12.1945 in Dinslaring, wo dann also insgesamt 6 Finalisten antreten.

(Siehe "Deutsches Turnen" vom 9.10.1945, Heft 20/1945, Seite 426).

Die beiden Qualifikationskämpfe fanden dann am 9.11.1945 in Uppan und Leverkusen statt:

Staffel Süd in Uppan

- 1.) TB 1889 Uppan 213.35 Pkte.
- 2.) SV Kerksülw 211.05 -1-
- 3.) TV 1912 Lailanß 196.50 -1-
- 4.) Böwe Hingsbürg 189.25 -1-
- 5.) TB Emmendingen  
nicht angetreten und  
somit Absteiger.

Staffel Nord in Leverkusen

- 1.) TuS 04 Leverkusen 213.45 Pkte.
- 2.) ETSV Güt Heil Strehoe 208.30 -1-
- 3.) TH Uni Köln 207.10 -1-
- 4.) TSV Heisenstamm 199.75 -1-
- 5.) WTV Lelle / FL Wolfsbürg 196.00 -1-

Das Ergebnis des Bundesliga - Endkampfes am 13.12.1945 in Düisbürg:

- 1.) TuS 04 Leverkusen 219.05 Pkte.
- 2.) TB 1889 Uppan 217.15 -1-
- 3.) SV Kerksülw 212.65 -1-
- 4.) ETSV Güt Heil Strehoe 207.15 -1-
- 5.) TH Uni Köln 196.75 -1-
- 6.) TV 1912 Lailanß 192.65 -1-

Wie schon 1944 so fand auch 1945 der Bundesliga - Endkampf während der Deutschen Kunstturner - Meisterschaft statt, wobei das Kunstturnen des Olympischen Zwölfkampfes und die Kür für das Bundesliga - Finale gleichzeitig geturnt wurde, d.h. eine Kür galt sowohl für den 12 - Kampf als auch für das Bundesliga - Finale, wenn ein Turner für beide Wettkämpfe gemeldet war.

Im Gegensatz zur Bundesliga wurde in der Regionalliga das volle Wettkampfprogramm geführt, die erzielten Gerätepunkte allerdings erneut nur als Gesamtzahlen in den Schlüsself-Tabellen bekanntgegeben:

Staffel Nord

1.) TSV Kronhagen	8:2	47:13	(777.05)
2.) KTV Oberhausen	8:2	30:30	(941.80)
3.) USG Berlin	6:4	42:18	(938.45)
4.) PSV Berlin	6:4	39:21	(783.65)
5.) TV Münster	2:8	20:40	(748.10)
6.) KTV Snabrück	0:10	2:58	(667.50)

Staffel West

1.) Siegerländer KV	10:0	58:2	(627.05)
2.) TV Saar	8:2	46:14	(1.030.15)
3.) KTV bS Metzlar	4:6	32:28	(969.85)
4.) TV Langen	4:6	20:40	(761.00)
5.) ETV 47 Wuppertal	4:6	16:44	(668.95)
6.) TV 1846 Breiten	0:10	8:52	(949.60)

Staffel Süd

1.) USG Nürnberg	10:0	44:16	(804.50)
2.) FC Bayern Nürnberg	8:2	52:8	(1.024.45)
3.) KTV Finkeln	4:6	34:24	(947.20)
4.) SSV 1846 Ulm	4:6	22:38	(971.50)
5.) TuS Heilsingen	2:8	20:40	(952.10)
6.) KTV Stuttgart	2:8	8:52	(715.05)

Eine Woche vor dem Bundesliga-Finale hatte bereits der Endkampf der Regionalliga um den Aufstieg in die Bundesliga stattgefunden. Der Bois im Saarland war am 6.12.1975 der Austragungsort für diese Qualifikation:

1.) Liegerländer KV	214,40	Platz.
2.) TSG Saar	214,00	-
3.) USG Mirmen	210,10	-
4.) FC Bayern Mirmen	205,10	-
5.) KTV Oberhausen	182,85	-
6.) TSV Kronshagen	verzichtet	

Auch die Qualifikation zur Regionalliga wurde am 6.12.1945 in Bonn durchgeführt:

1.) TSG Wiesbaden ~ Sonnenberg	200,80	Platz.
2.) VfL Geyersberg	194,25	-
3.) TK Hannover	193,10	-
4.) HST Hamburg	192,00	-
5.) TuS Niederberg ~ Kronheim	187,10	-
6.) TV Herbolzheim	186,80	-
7.) TV Limbach	181,45	-
8.) TV Hinkelhoven ~ Ratheim	178,55	-
9.) TSV Viktoria Muhlheim (9 Mannschaften)	169,05	-

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1945:

Absteiger aus der Bundesliga:

TS Emmendingen, HTV Uelle / VfL Wolfsburg

Absteiger aus der Regionalliga:

KTV Snabrück, TV ASH6 Bretten, KTV Stuttgart

Aufsteiger in die Bundesliga:

Liegerländer KV, TSG Saar

Aufsteiger in die Regionalliga:

TSG Wiesbaden ~ Sonnenberg,  
VfL Geyersberg, TK Hannover.

## Kürstürmer Bundes- u. Regionalliga 1976

---

Infolge einiger Startverzichte und der Aufstockung der Bundesliga auf 12 Mannschaften ergaben sich eine Reihe von Änderungen für die Liga - Saison 1976:

### Bundesliga

TS Emmendingen, zwar Absteiger, aber wegen der Aufstockung teilnahmeberechtigt gab sein Startrecht zurück, ebenso wie der ETSV Gut Heil Ghehe und der TSV Heisenstamm. Durch diesen Verzicht waren die ersten vier Mannschaften des Regionalliga - Finales vom 6.12.1975 in Bonn Aufsteiger in die Bundesliga 1976; der ursprünglich zweite Absteiger MTV Kelle/VFL Wolfsbrunn verblieb in der Bundesliga.

### Regionalliga

Nachdem von den 18 Regionalliga - Mannschaften drei Vereine ~ KTV Onabrück, TV 1846 Jresen, KTV Stuttgart ~ absteigen mußten, vier Vereine in die Bundesliga aufsteigen konnten, nämlich Siegerländer KV, TV Saar, USt München und FG Bayern München, und schließlich der TV Langen ebenfalls sein Startrecht zurückgab, konnten zur Auffüllung 8 Mannschaften von der Qualifikation zur Regionalliga am 6.12.1975 in Bonn benannt werden, wobei auch der TV Hünkelhoven - Rastheim verzichtete.

Über diese Änderungen konnte in "Deutsches Turnen" keine Veröffentlichung gefunden werden. Da die Tabellen 1976 aber alle diese Vereine in der Bundes- bzw. Regionalliga anweisen, würden die vorgenannten Veränderungen so ermittelt. Zu erwähnen ist noch, daß die KTV Anahn in KTV Tübingen umbenannt wurde.

Die Gerätepunkte für 1976 konnten auf Grund der im "Deutschen Turnen" veröffentlichten Punkte - Ergebnisse je Gerät errechnet werden.

## Die Endtabelle der Bundesliga - Staffeln 1976:

### Staffel Nord

1.) TWS 04 Leverkusen	10:0	46:14	(1.331.75)
2.) Siegerländer KV	8:2	48:12	(1.325.75)
3.) TH Uni Köln	4:6	29:31	(1.030.75)
4.) MTV Velle / VfL Wolfsburg	4:6	28:32	(1.312.15)
5.) TV Saar	4:6	20:40	(1.048.05)
6.) TV 1912 Saitauf	0:10	9:51	(1.253.35)

### Staffel Süd

1.) TB 1889 Uppau	8:0	40:5	(1.088.10)
2.) USG Mönchen	6:2	34:14	( 789.05)
3.) FG Bayern Mönchen	4:4	25:23	(1.049.30)
4.) SV Neukirchen	2:6	16:32	( 997.95)
5.) MBB Kugsberg	0:8	5:43	( 986.05)

Als Notigkeit für die Liga - Wettkämpfe bleibt zu erwähnen, dass am 1. Wettkampftag ~ 23.10.1976 ~ aus Termingründen zwei „Dreier“-Wettkämpfe durchgeführt worden:

#### Staffel Nord

TV 1912 Saitauf  
TH Uni Köln  
Siegerländer KV

#### Staffel Süd

TB 1889 Uppau  
SV Neukirchen  
FG Bayern Mönchen

Der Bundesliga - Endkampf war erstmals mit dem Deutschen Kunstturnertag am 18.12.1976 in Böblingen zusammengelegt worden:

1.) TWS 04 Leverkusen	275.85	Platz.
2.) TB 1889 Uppau	275.10	-1-
3.) Siegerländer KV	272.15	-1-
4.) USG Mönchen	264.25	-1-

Die Regionalliga ~ Endtabellen 1976:

Staffel Nord

1.)	USG Berlin	8:2	38:22	(941.75)
2.)	TK Hannover	8:2	35:25	(981.35)
3.)	HCAT Hamburg	6:4	36:24	(941.85)
4.)	PSV Berlin	4:6	22:38	(950.75)
5.)	TSV Kronshagen	2:8	28:32	(933.55)
6.)	TV Münster	2:8	21:39	(915.80)

Staffel West

1.)	TuS Niederrhein / Gronheim	10:0	49:11	(940.05)
2.)	VfL Geyersberg	8:2	46:14	(754.10)
3.)	KTV Oberhausen	4:6	29:31	(929.95)
4.)	KTV 68 Wezlar	4:6	28:32	(933.55)
5.)	ETV 47 Wuppertal	4:6	22:38	(748.00)
6.)	TSV Viktoria Heilheim	0:10	6:54	(842.40)

Staffel Süd

1.)	TV Herbolzheim	10:0	51:9	(1001.30)
2.)	KTV Tübingen	8:2	41:19	(986.65)
3.)	TSV Wiesbaden-Lombenber	6:4	36:24	(780.00)
4.)	SSV 1846 Ulm	4:6	32:28	(779.80)
5.)	TV Limbach	2:8	18:42	(710.35)
6.)	TuS Steißlingen	0:10	2:58	(354.80)

Beim Regionalliga-Finale am 11.12.1976 in Erlensee trafen nur 5 Mannschaften an, nachdem der TK Hannover auf eine Teilnahme verzichtet hatte:

1.)	TV Herbolzheim	248.30	Pkte.
2.)	USG Berlin	243.35	-1-
3.)	TuS Niederrhein - Gronheim	243.30	-1-
4.)	KTV Tübingen	241.30	-1-
5.)	VfL Geyersberg	229.05	-1-

(5 Mannschaften)

Ein Qualifikationsturnier zwecks Aufstieg in die Regionalliga fand 1976 nicht statt.

Wegen Neuordnung des Wettkampfbereichs im DTB war beschlossen worden im kommenden Jahr 1977 keine Liga-Wettkämpfe durchzuführen. Eine ähnliche Vereinbarung darüber konnte im "Deutschen Turner" allerdings nicht ermittelt werden. Dagegen fand sich im "Bayernturner" 516-1977 vom 25.3.1977 zu diesem Thema ein Hinweis, siehe dazu unter

Bundes- u. Regionalliga 1977.



## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga

1977

Im Jahr 1977 fanden weder in der Bundes- noch in der Regionalliga Wettkämpfe statt.

Im "Bayernturner" 5/6-1977 vom 25.3.1977, Seite 21 schreibt dazu der Leistungssportreferent im Bayr. Turnerband, Ulrich Klager, wie folgt:

### "Bundesliga alle zwei Jahre."

Die Kunstturner-Bundesliga wird in Zukunft nur noch alle zwei Jahre ausgetragen. Dies beschloßen die Landes-kunstturnerwarte und der Bundeskunstturner-Ausschuß auf einer Sitzung in Uppan.

Die neue Regelung, die von Reginald Nestler, dem Trainer des Deutschen Mannschafts-Meisters TuS 04 Leverkusen, vorgeschlagen wurde, sieht eine erste Bundesliga mit sechs Mannschaften, eine zweite Bundesliga (sechs Mannschaften) und zwei Regionalligen (je sechs Mannschaften) vor.

Die Bundesliga soll in den geraden Jahren, den Jahren von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, ausgetragen werden. Der Sieger ist DTB-Pokalmeister. In den Jahren mit ungeraden Jahren soll die Pokalmeisterschaft an einem Staffeltag im April (erstmalig 1979) entschieden werden.

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft wird wie vor Einführung der Kunstturner-Bundesliga in jedem Jahr im Zwölfkampf ermittelt. Sie findet in diesem Jahr gemeinsam mit den Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer vom 18.-20. Dezember in Leverkusen statt.

Wie schon erwähnt, war im "Deutschen Turnen" von diesem Uppanier

Beschluß nicht zu lesen.

Erst im „Deutschen Turner“, Heft 2/1 1977 vom 1.12.1977, Seite 540, findet sich wieder ein Hinweis auf die Bundes- und Regionalliga und zwar als Ausschreibung:

Qualifikationsturnen zur Bundes- und Regionalliga 1978  
der Kunstturner am 17./18.12.1977 in Schwäbisch Gmünd.

17.12.1977 Aufstiegskampf zur Regionalliga  
1. und 2. Gruppe.  
Regionalligamannschaften  
in drei Gruppen  
Plätze 5-6, 3-4 und 1-2 aus den  
Abschlusstabellen 1976.

18.12.1977 Bundesligamannschaften  
in zwei Durchgängen  
Plätze 4-6 und 1-3 aus den  
Abschlusstabellen 1976.

Die acht punktbesten Mannschaften bilden die 1. Bundesliga, die sich auf Rang 9-16 platzierenden Mannschaften die 2. Bundesliga. Aus den Mannschaften mit den Plätzen 17-32 werden die Regionalligastaffeln gebildet.

Von den am Aufstiegskampf teilnehmenden Mannschaften steigen zwei Vereine in die Regionalliga auf. Die durch Rücktritt aus der Bundes/Regionalliga frei gewordenen Plätze werden ebenfalls durch die Teilnehmer der Aufstiegskämpfe besetzt.

Für den Aufstiegskampf zur Regionalliga 1978 sind die Landesligameister 1977 der Landesturnverbände zugelassen.

Für das Qualifikationsturnen sind alle Bundes- und Regionalligamannschaften, die 1976 an den Wettkämpfen teilnahmen, startberechtigt.

Somit war also der Gypärer-Beschluß auch wieder geändert worden!

Die Rangfolge der Mannschaften beim Qualifikationsturnen am 17./18.12.1947 in Schwäbisch Gmünd:

1. Bundesliga:

1.) TB 1889 Uppan	217.50	Platz.
2.) Siegerländer KV	217.10	-1-
3.) SV Neckarsulm	213.50	-1-
4.) FC Bayern München	212.75	-1-
5.) KTV Lelle/Wolfsbürg	212.50	-1-
6.) TuS Saar	210.00	-1-
7.) USG München	208.60	-1-
8.) TH Uir Köln	207.75	-1-

2. Bundesliga:

9.) TuS OH Leverkusen	207.60	-1-
10.) TV Herbolzheim	205.10	-1-
11.) TSV Wiesbaden-Sonnenberg	202.00	-1-
12.) KTV Tübingen	199.10	-1-
13.) TK Hannover	198.40	-1-
14.) TuS Niederberg-Hornheim	197.75	-1-
15.) USG Berlin	197.45	-1-
20.) TV 1912 Launau	192.55	-1-

Regionalligen:

16.) DJK Münsterschwarzach	195.45	-1-
17.) SSV 1846 Uir	194.95	-1-
18.) Siegerländer KV II	194.75	-1-
19.) KTV Stuttgart	194.05	-1-
20.) TV 1912 Launau	192.55	-1- (2. BL!)
21.) SCW Hamburg	190.65	-1-
22.) TSV Kronheim	190.25	-1-
23.) TSV Grotzingen	190.10	-1-
24.) TSV Kronsachsen	187.50	-1-
25.) TuS Griesheim	187.40	-1-
26.) KTV 68 Wehlau	187.40	-1-
27.) VfL Gevelsberg	181.60	-1-

28.) TV Limbach	180.55 Pkte.
29.) TV 1856 Kempten	178.35 -1-
30.) TV Münster	176.10 -1-
31.) TuS Hevensloh	168.95 -1-
32.) TuSpo Weende	158.95 -1-

nicht qualifiziert:  
~~.....~~

33.) TV Goldbach	150.85 -1-
34.) TSV Viktoria Heßelheim (34 Mannschaften)	142.25 -1-

Der TV 1912 Lailauf sollte ursprünglich in der 2. Bundesliga starten, da der 20. Rang einen Abstieg in 2 Klassen bedeutend hätte. Nach Protest wurde dann der SSV 1846 Ulm in die 2. Bundesliga aufgenommen, der TV 1912 Lailauf müsste in der Regionalliga teilnehmen. Ebenso müsste die an 16. Stelle platzierten DJK Münster-Schwarzach in der Regionalliga antreten, weil ein Aufstieg in die 2. Bundesliga die Regionalliga überspringen hätte.

Für die Ligasaison würde nachstehende Einteilung vorgenommen:

die 1. Bundesliga besteht aus den Staffeln Nord und Süd mit je 4 Vereinen,

die 2. Bundesliga besteht ebenfalls aus den Staffeln Nord und Süd mit je 4 Vereinen,

die Regionalliga würde in die Staffeln Nord, West, Südwest und Süd eingeteilt und umfasst in jeder Gruppe ebenfalls 4 Vereine.

## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1978

---

Nachdem die Staffeln in den Bundes- und Regionalligen 1978 nur aus 4 Mannschaften bestanden, konnte die Saison 1978 an drei Wettkampftagen abgewickelt werden. Die Ergebnis-Mitteilung im 'Deutschen Turner', Blatt 25/26-1978 vom 21.12.1978, Seiten 663 und 664 weist einmal mehr keine Geräte-Punkte bei den einzelnen Begegnungen aus, sondern zeigt nur die Gesamtpunktzahl in den Abschlusstabellen der Regionalligen.

### 1. Bundesliga:

#### Staffel Nord

1.) Siegerländer KV	6:0	639,25
2.) TV Saar	4:2	644,35
3.) TH Uni Köln	2:4	619,55
4.) KTV Uelle/Wolfsburg	0:6	627,10

#### Staffel Süd:

1.) TB 1889 Oppau	6:0	654,45
2.) KTV Heilbronn/Werkarsühl	4:2	652,80
3.) FG Bayern Nürtingen	2:4	651,10
4.) USG Nürtingen	0:6	648,45

Das Bundesliga-Finale wurde am 10.12.1978 in Berlin-Charlottenburg durchgeführt:

1.) Siegerländer KV	217,95 Pkte.
2.) TB 1889 Oppau	215,80 -1-
3.) TV Saar	215,30 -1-
4.) KTV Heilbronn/Werkarsühl	210,00 -1-

## 2. Bundesliga

### Staffel Nord

1.) TSV 04 Leverkusen	6:0	631.50
2.) TSV Hannover	4:2	612.05
3.) VfG Berlin	2:4	601.60
4.) TSV Niederrhein / Gronheim	0:6	596.15

### Staffel Süd

1.) TSV Herbolzheim	6:0	623.20
2.) TSV Wiesbaden-Lomburg	4:2	599.85
3.) KTV Tübingen	2:4	595.10
4.) SSV 1846 Ulm	0:6	605.00

Die beiden Staffelersten sind zum Aufstieg in die 1. Bundesliga qualifiziert.

## Regionalligen

### Staffel Nord

1.) HSV Hamburg	6:0	24:2
2.) TSV Kronshagen	4:2	21:15
3.) TSV Münster	2:4	9:27
4.) TSV Weende	0:6	8:28

### Staffel West

1.) Ligerländer KV II	4:2	24:12
2.) VfL Geyersberg	4:2	20:16
3.) KTV 68 Weizlar	4:2	18:18
4.) TSV 1912 Laubach	0:6	10:26

Staffel Südwest

1.) TSV Lyrchingen	6:0	32:4
2.) TSV Griesheim	4:2	24:12
3.) TV Limbach	2:4	12:24
4.) TSV Herrnsdorf	0:6	4:32

Staffel Süd

1.) DJK Mümmerschwanz	6:0	32:4
2.) KTV Stuttgart	4:2	20:16
3.) TSV Monheim	2:4	10:26
4.) TV 1856 Kempten	0:6	0:36

Die vier Staffelersten sind zum Aufstieg in die 2. Bundesliga qualifiziert.

Um den Aufstieg würde am Tag vor dem Bundesliga-Finale, also am 9.12.1978 in Berlin-Charlottenburg gekämpft:

1.) TV Niederrhein	184,75	Pkte.
2.) KTV Stuttgart II	182,35	- -
3.) TSV Alderholz	178,40	- -
4.) KTV Uelle/Wolfsburg II	177,40	- -
5.) TSV Heisenstamm	177,50	- -
6.) KTV Berlin	177,35	- -
7.) TV Hegau-Bodensee	175,45	- -
8.) TV Saarbrück	173,60	- -
9.) HV Trüben Witten	172,75	- -

(9 Mannschaften)

Für die kommende Liga-Saison 1979 waren inzwischen erneut einige Änderungen beschlossen worden, von denen im "Deutschen Trüben" nichts zu lesen war; sie konnten anhand der Tabellen von 1979 festgestellt werden:

### 1. Bundesliga:

Die beiden Staffeln werden von 4 auf 5 Vereine aufgestockt. Dadurch steigen 1948 die Tabellenletzten nicht ab.

Aufsteiger aus der 2. Bundesliga:

TSV 04 Leverkusen und TV Herbolzheim.

### 2. Bundesliga:

Hier werden die beiden Staffeln auf je 5 Mannschaften erweitert, Absteiger gibt es 1948 nicht.

Die vier Staffelersten der Regionalliga steigen auf:

SKAT Hamburg, Siegerländer KV II  
TSV Grötzingen, SVK Amsternschwanau.

### Regionalligen:

Die Regionalliga kommt 1949 wieder in nur 3 Staffeln ~ Nord, West und Süd ~ zu je 5 Mannschaften. Vom Qualifikationsturnier am 9.12.1948 in Berlin können 3 Vereine aufsteigen:

KTV Niederbreiten, TSV Aldenholz,  
KTV Lelle/Wolfsburg II

(KTV Lelle/Wolfsburg I kommt in der 1. Bundesliga, Aufstieg daher möglich für U/V II.)

KTV Stuttgart I kommt in der Regionalliga, Aufstieg der 2. Mannschaft daher nicht möglich!)



Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1979

---

Im Heft 8/1979 „Deutsches Turnen“ vom 19.4.1979, Seite 152, werden dann die Änderungen für die Liga - Saison 1979 doch noch erwähnt. Unter dem Titel „Aufgeschwapp“ schreibt R. J. = Robert Jauer n.a. wie folgt:

... Am 28.4.1979 geht die Bundes- und Regionalliga in die zweite Runde nach ihrer „Wiedergeburt“. Durch Aufstockung der Ligen sind jetzt fünf Mannschaften in jeder Staffel. Die erste und zweite Bundesliga besteht jeweils aus einer Süd- und aus einer Nordstaffel, die Regionalligen wurden von vier wieder auf drei reduziert. Der Bundesliga - Endkampf findet am 30.6.1979 in Münster statt.

Im derselben Ausgabe, Seite 154, berichtet der Ligaobmann Karl Knecht unter anderem Punkten:

Liga - Betrieb nicht mehr wegzudenken.

Bei der Tagung des Bundesfachanschlusses mit den Landes-Kunstturnwarten in Eßlingen wurde eingehend über die Bedeutung der Bundes- und Regionalliga der Kunstturner und die Resonanz dieses Wettkampfsystems in den Landes-Turnverbänden diskutiert.

Alle Anwesenden sprachen sich für die Beibehaltung einer jährlichen Durchführung der Wettkämpfe aus.

Die terminliche Durchführung der Wettkämpfe ~ abgestimmt auf den internationalen Terminplan ~ muß wechselseitig im Frühjahr und Herbst erfolgen, um für die Kaderangehörigen eine angemessene Trainingsvorbereitung zu gewährleisten.

Für den fünf Wettkampftagen der 1. Bundesliga gab der Ligaobmann im „Deutschen Turnen“ die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen

Bekannt: Heft 10/1949 Seite 203 = 1. Wettkampftag,  
 Heft 12/1949 Seite 253 = 2. u. 3. Wettkampftag,  
 Heft 13/1949 Seite 281 = 4. u. 5. Wettkampftag,  
 dazu die End-Tabellen:

Staffel Nord

1.) Siegerländer KV	6:2	35:13
2.) TuS 04 Leverkusen	6:2	33:15
3.) TuS Saar	6:2	29:19
4.) KTV Celle/Wolfsburg	2:6	23:25
5.) TH Uni Köln	0:8	0:48

Staffel Süd

1.) TB 1889 Uppau	6:2	32:16
2.) KTV Heilbronn/Neckarsulm	6:2	29:19
3.) FC Bayern München	4:4	30:18
4.) TV Herbolzheim	2:6	19:29
5.) USG München	2:6	10:38

Während die KTV Heilbronn/Neckarsulm auf eine Teilnahme am Endkampf am 30.6.1949 in Münster verzichtet hatte, wurde der FC Bayern München als zweite Mannschaft der Staffel Süd bestimmt.

Das Ergebnis von Münster:

1.) Siegerländer KV	223,75 Pkte.
2.) TuS 04 Leverkusen	222,90 -1-
3.) FC Bayern München	221,80 -1-
4.) TB 1889 Uppau	220,55 -1-

Während alle Begegnungen der fünf Wettkampftage der 1. Bundesliga im "Deutschen Turner" mit ihren Ergebnissen aufgeführt wurden, war dies bei der 2. Bundesliga nicht der Fall. Nur die Wettkämpfe des 1. Wettkampftages wurden zur Kenntnis gebracht, für alle restlichen

Wettkampftage sind keine Ergebnisse veröffentlicht worden. Wie schon bei der Zusammenstellung der Regionalliga 1974, so konnten alle Zahlen für die 2. Bundesliga 1979 nur durch die Mithilfe von Hans Jürgen Herrmann ermittelt werden. Ein Teil fand sich in den Zeitungen der Landestürverbände im DTB-Archiv, der größere Rest jedoch mußte in einem umfangreichen Schriftverkehr mit den 1979 in der 2. Bundesliga vertretenen Vereinen erkundet werden. Dabei erwies sich natürlich die Funktion von H.J. Herrmann als Ligaobmann von großem Vorteil.

Diese Bemühungen waren erfreulicher Weise von Erfolg gekrönt, denn es konnten alle Ergebnisse komplett erfragt werden, so daß diese Chronik lückenlos erstellt werden kann.

Mit Rundschreiben vom 1.9.1979 an die Bundes- und Regionalliga-Vereine meldete sich der Wettkampfobmann Karl Knecht zu Wort:

Wettkampfsaison 1979

Liebe Turnfreunde,

infolge einiger Kahlwettkämpfe in den Ligen möchte ich Euch die endgültigen Abschlußstabellen mitteilen, deren Veröffentlichung im "Deutschen Turnen" unterblieben ist.

Mit diesem Schreiben erhielt der Chronist rein zufällig, ist aber somit in der Lage die Abschlußstabellen der 2. Bundesliga für die Saison 1979 nachstehend zur Kenntnis zu bringen:

Staffel Nord

1.) TK Hannover I	5:0	34:14
2.) SCAT Hamburg	4:4	24:24
3.) TuS Niederrhein / Gronheim	4:4	18:30
4.) VSG Berlin	2:6	22:26
5.) Siegerländer KV II	2:6	22:26

Staffel Süd

1.) TSV Grözingen	8:0	46:2
2.) SSV 1846 Ulm	6:2	26:22
3.) TSV Wiesbaden-Lombenber	4:4	20:28
4.) KTV Tübingen	2:6	14:34
5.) DJK Münster-Schwanzach	0:8	14:34

Was hinsichtlich der Ergebnisveröffentlichung für die 2. Bundesliga gesagt wurde, traf in gleichem Maße für die Regionalliga 1979 zu:

"Völlige Fehlanzeige im Deutschen Fernsehen".

Dafür aber hatte der Chronist das Glück eine von Karl Ludwig Keller ~ Vertreter der Regionalligen im DFB ~ herausgegebene Regionalliga ~ Information mit den vollständigen Ergebnissen und Endtabellen 1979 zu erhalten. Dadurch konnte auf eine sehr aufwendige Linsarbeit verzichtet werden.

Die Abschlusstabellen der Regionalligen 1979:

Staffel Nord

1.) TSV Kronshagen	8:0	44:4
2.) KTV Berlin	4:4	30:18
3.) TV Münster	4:4	25:23
4.) KTV Lelle/Wolfshöfing	4:4	21:27
5.) TSV Altenholz	0:8	0:48

Staffel West

1.) KTV VfS Weizlar	8:0	42:6
2.) VfL Geyersberg	6:2	32:16
3.) TUSpo Weende	4:4	22:26
4.) TV Niederrhein	2:6	18:30
5.) TUS Griesheim	0:8	6:42

Staffel Süd

1.) KTV Stuttgart	8:0	46:2
2.) TSV Kronheim	6:2	32:16
3.) TV 1912 Lailauf	4:4	30:18
4.) TV Limbach	2:6	12:36
5.) TV 1856 Kempten	0:8	0:48

Die je zwei Staffel-Listen bewarben sich beim Regionalliga-Endkampf am 30.6.1979 in Münster um den Aufstieg in die 2. Bundesliga:

1.) KTV Stuttgart I	210.50 Pkte.
2.) TSV Kronheim	206.35 -1-
3.) KTV 68 Weßlar	202.60 -1-
4.) TSV Kronshagen	202.55 -1-
5.) VfL Geyersberg	200.65 -1-
6.) KTV Berlin	verzichtet

Am 30.6.1979 fand in Münster auch das Qualifikationsturnier für die Regionalliga-Laison 1980 statt:

1.) TSV Bergisch Gladbach	218.40 Pkte.
2.) TSV Heusenstamm	195.90 -1-
3.) KTV Stuttgart II	194.90 -1-
4.) TV Feldrennau	189.85 -1-
5.) DSG Wanne Eickel	187.60 -1-
6.) HTSV 1860 Bremen	182.50 -1-
7.) TV 1856 Kempten	179.05 -1-
8.) TV Frankfurt	175.10 -1-
9.) TV Goldbach	171.70 -1-
10.) TK Hannover II	166.95 -1-
11.) TV Viktoria Wehlheim (11 Mannschaften)	134.10 -1-

Die Auf- und Absteiger nach der Liga-Laison 1979:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

1. FC Köln, VfL Nürnberg

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

Liekefelder SV II, VfL Münster-Schwartz

Absteiger aus der Regionalliga:

TSV Altdorf, TuS Griesheim, TV 1896 Kempten

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

FC Hannover I, TSV Grotzingen

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

KTV Stuttgart I, TSV Alheim

und die

KTV 08 Wehr

nachdem die aus der 1. Bundesliga abgestiegene

1. FC Köln ihre Mannschaft aus der 2. Bundes-  
liga zurückgezogen hat

Aufsteiger in die Regionalliga:

TSV Bergisch Gladbach, TSV Heusenstamm,

KTV Stuttgart I

und der

TV Feldkirchen

nachdem mit der KTV 08 Wehr eine dritte Mann-  
schaft in die 2. Bundesliga aufsteigen konnte.

## Kunstturner Bundes- und Regionalliga 1980

---

Am Beginn des Jahres 1980 tagte der Bundeskunstturner Ausschuss in Detmold. Im Heft 7/1980 vom 3.4.1980 berichtet Hans Jürgen Herrmann auf Seite 157 über diese Tagung wie folgt:

Deutsche Meisterschaften attraktiver für  
Aktive, Zuschauer und Medien.

Auf der Jahrestagung des Bundesfach Ausschusses mit den Landeskunstturnwarten in Detmold kam es zu entscheidenden Weichenstellungen für das Kunstturnen der Männer im DTB.

Aus der Erkenntnis, dass Mannschaftveranstaltungen wie die bisherigen Deutschen Kunstturnmeisterschaften der Männer (Schüler, Jugend- und Aktivenmeisterschaften, Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft) wenig attraktiv sind, wurden auf Vorschlag der Landeskunstturnwarte weitreichende Beschlüsse gefasst:

Der Sieger des Bundesliga - Endkampfes ist Deutscher Kunstturn - Mannschaftsmeister.

Die Deutschen Schüler-, Jugend- und Aktiven - Einzelmeisterschaften werden getrennt durchgeführt.

Die Mannschaftsstärken in allen Kunstturnligen werden auf höchstens acht Turner festgelegt.

(Ferner eine Reihe weiterer Punkte zur Durchführung der Einzelmeisterschaften.)

Diese Abstimmungsergebnisse kamen unter der bewährten Tagungsleitung des Bundessportwartes Hans Jürgen Jaharias

zustande, der nach seinem Tätigkeitsbericht als Bundeskämmerwart und nach der Entlastung des Bundesfachausschusses sein Amt als Kämmerwart an den einstimmig gewählten Juristen Helmig Abakhes, Hannover, abgab. Außerdem würde neu in den Bundesausschuß der Landeskämmerwart vom Mittelrhein

Hans Jürgen Herrmann

als Wettkampfbormann einstimmig gewählt.

Soweit aus dem Bericht zur Detmolder Tagung, zu dem der Chronist als Ergänzung und Erläuterung erwähnen möchte:

Die Ermittlung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Fwölfkampf fand bisher nur statt

- 1.) 1937 in Münster
- 2.) 1938 in Leipzig
- 3.) 1939 in Flensburg

Von 1956 ~ 1976 wurde bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ein Kür 6-Kampf geturnt.

Der „Olympia Beschluß“ ~ siehe Seite 39 ~ hatte die kritisierten Mannschaffveranstaltungen und in den Jahren 1977 ~ 1979 nachstehende Mannschaftsmeister zur Folge:

- 4.) 18. | 20. 11. 1977 in Leverkusen im Fwölfkampf
- 5.) 1. | 2. 8. 1978 in Hannover im Fwölfkampf
10. 12. 1978 in Berlin im Bundesligafinale
30. 6. 1979 in Münster im Bundesligafinale
- 6.) 2. | 4. 11. 1979 in Ludwigshafen im Fwölfkampf.

Sediglich sechs Deutsche Mannschaftsmeister wurden also im Zeitraum von 1937 ~ 1979 im Fwölfkampf ermittelt, bei allen anderen Meisterschaften müßte ein Kür 6-Kampf absolviert werden.

Dies zur Klarstellung der einen oder anderen nicht ganz stimmenden Verlautbarung.



Die fünf Wettkampftage der Liga - Saison 1980 konnten reibungslos durchgeführt werden. Der neue Liga- u. Wettkampfbossmann H. G. Herrmann brachte im „Deutschen Turner“

Heft 23/1980 vom 13.11.1980, Seite 568

Heft 24/1980 vom 27.11.1980, Seiten 590/591

Heft 25-26/1980 vom 18.12.1980, Seiten 610/611

alle Ergebnisse zur Kenntnis, er verzichtete allerdings auch auf die Nennung der Geräte - Punkte je Begegnung.

Die Abschlusstabellen der 1. Bundesliga:

#### Staffel Nord

1.) TV Saar	8:0
2.) TuS 04 Leverkusen	6:2
3.) Liegerländer KV I	2:6
4.) KTF Celle/Wolfsburg I	2:6
5.) TK Hannover I	2:6

#### Staffel Süd

1.) TV Herbolzheim	7:1
2.) KTV Heilbronn/Neckarsulm	5:3
3.) FC Bayern München	4:4
4.) TB 1889 Gießen	4:4
5.) TSV Grötzingen	0:8

Am 6./7.12.1980 wurde in Heilbronn-Böckingen das Bundesliga-finale 1980 ausgetragen:

1.) KTV Heilbronn/Neckarsulm	224,30 Pkte.
2.) TV Saar	221,55 -
3.) TuS 04 Leverkusen	219,80 -
4.) TV Herbolzheim	218,90 -

Die Abschlusstabellen der 2. Bundesliga:

Staffel Nord

1.) TSV Niederberg-Kronheim	8:0
2.) VSG Berlin	6:2
3.) HKT Hamburg	4:4
4.) TSG Wiesbaden-Lombenber	2:6
5.) KTV 68 Ketzlar	0:8

Staffel Süd

1.) KTV Stuttgart I	8:0
2.) TSV Kronheim	6:2
3.) KTV Tübingen	4:4
4.) SSV 1846 Ulm	2:6
5.) VSG Weimhen	0:8

In der Regionalliga gab die aus der 2. Bundesliga Staffel Süd abgestiegene DJK Münster-Schwanzahn ihr Regionalliga-Stadrecht für 1980 an die DJK Würzburg ab. Die Regionalliga-Abschlusstabellen:

Staffel Nord

1.) TSV Kronshagen	8:0	46:2
2.) TSV Münster	6:2	30:18
3.) KTV Kelle/Wolfsküng II	2:6	20:28
4.) BT Berlin	2:6	12:36
5.) TSV Weende	2:6	12:36

Staffel West

1.) TSV Bergisch Gladbach	8:0	44:4
2.) TSV Heisenstamm	6:2	38:10
3.) VfL Geyersberg	4:4	16:32
4.) Liegeland-KV II	2:6	18:30
5.) VSG Wanne-Einkel I	0:8	4:44

Staffel Süd

1.) KTV Stuttgart II	8:0	39:9
2.) DJK Künzling	6:2	36:12
3.) TV Limbach	4:4	19:29
4.) KTV Weim-Speersart	2:6	24:24
5.) TV Feldrennau	0:8	2:46

Beim Regionalliga - Endkampf am 6.12.1980 in Heilbronn-Böckingen verzichtete die DJK Künzling auf die Teilnahme an der Qualifikation für die 2. Bundesliga:

1.) TSG Bergisch Gladbach	214.70	Platz.
2.) TSV Heusenstamm	209.65	-
3.) TSV Kronshagen	204.60	-
4.) KTV Stuttgart II	195.50	-
5.) TSG Münster	187.20	-

( 5 Mannschaften )

Mit 12 Mannschaften war ebenfalls am 6.12.1980 in Heilbronn-Böckingen das Qualifikationsturnier der Landesliga-Vereine für den Aufstieg in die Regionalligen besetzt:

1.) FT 1844 Freiburg	191.55	Platz.
2.) HTSV Kronach	189.25	-
3.) HTSV 1860 Bremen	188.75	-
4.) VfL Künzling	185.95	-
5.) TK Hannover II	183.75	-
6.) KTV TSG Kiel/Kronshagen	182.50	-
7.) TB Osterfeld 1911	181.75	-
8.) TSG Rotweil Albstadt	179.80	-
9.) KTV Stuttgart III	179.00	-
10.) DSG Wanne-Einkel II	175.85	-
11.) TV 1911 Griesheim	170.60	-
12.) TV 1863 Pirmasens	164.35	-

( 12 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga-Saison 1980:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

TK Hannover I, TSV Grötzingen

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

KTV 68 Ketzlar, VfL Künzelsau

Absteiger aus der Regionalliga:

TuS Weende, VfL Kanne-Linkel I,  
TV Feldkriemhahn

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

VfL Niederrhein-Königsborn, KTV Stuttgart I

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

VfL Bergisch-Gladbach, TSV Kleinstamm

Aufsteiger in die Regionalliga:

FV 1844 Freiburg, HTSV Kronach  
HTSV 1860 Bremen.

Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1981

---

Wegen der Termine für die Europameisterschaft im Mai 1981 in Rom und für die Weltmeisterschaften im November 1981 in Moskau, wurde die Liga-Laison bereits in den Monaten Februar bis April 1981 durchgeführt.

H. J. Herrmann berichtete über die Ergebnisse der einzelnen Wettkampftage wieder im „Deutschen Turner“

Heft 5/1981 vom 12.3.1981, Seite 98

Heft 6/1981 vom 26.3.1981, Seiten 115/116

Heft 7/1981 vom 9.4.1981, Seiten 140/141,

brachte aber die Geräte-Punkte je Begegnung nur teilweise für die 1. und 2. Bundesliga, während bei der Regionalliga „Fehlanzeigen“ zu verzeichnen war!

Die Tabellen - Endstände der Liga - Laison 1981:

1. Bundesliga:

Staffel Nord

1.) TuS 04 Leverkusen	8:0	38:10
2.) TV Saar	6:2	31:17
3.) KTV Lelle/Wolfsburg I	4:4	26:22
4.) Siegerländer KV I	2:6	23:25
5.) TuS Niederberg-Horshorn	0:8	2:46

Staffel Süd

1.) FG Bayern München	6:2	32:16
2.) KTV Heilbronn/Werksheim	6:2	30:18
3.) TV Heilbronn	6:2	29:19
4.) KTV Stuttgart I	2:6	20:25
5.) TSV 1889 Gießen	0:8	9:39

Der Bundesliga - Endkampf würde am 4.4.1981 in Völklingen ausgetragen:

1.) T <sub>U</sub> Saar	226.20 Pkte.
2.) FC Bayern München	224.50 -1-
3.) KTV Heilbronn Neckarsulm	223.65 -1-
4.) TuS 04 Leverkusen	219.45 -1-

2. Bundesliga:

Staffel Nord

1.) TK Hannover	8:0	44:4
2.) TS Bergisch Gladbach	6:2	38:10
3.) VSG Berlin	4:4	22:26
4.) TSG Wiesbaden - Sonnenberg	2:6	12:36
5.) HKT Klamburg	0:8	4:44

Staffel Süd

1.) TSV Gleisenstamm	8:0	43:5
2.) TSV Honheim	6:2	38:10
3.) TSV Gröbzingen	4:4	26:22
4.) SSV 1846 Ulm	2:6	13:35
5.) KTV Tübingen	0:8	5:43

Regionalliga:

Staffel Nord

1.) TSV Kronshagen	8:0	43:5
2.) HTSV 1860 Bremen	6:2	36:12
3.) KTV Lelle / Wolfsbürg II	2:6	18:30
4.) T <sub>U</sub> Münster	2:6	15:33
5.) BT Berlin	2:6	8:40

Staffel West

1.) Siegerländer KV II	8:0	43:5
2.) KTV Main-Spessart	4:4	23:25
3.) VfL Yvelsberg	4:4	20:25
4.) TV Limbach	2:6	18:30
5.) KTV 68 Kelzlar	2:6	17:31

Staffel Süd

1.) USG Mimmeh	8:0	42:6
2.) KTV Stuttgart II	4:4	30:18
3.) FT 1844 Freiburg	4:4	24:24
4.) HTSV Kronach	2:6	18:30
5.) DSK Würzburg	2:6	6:42

Von den sechs für das Regionalliga-Finale qualifizierten Mannschaften traten nur vier zum Wettkampf an, nachdem der HTSV 1860 Bremen und die KTV Main-Spessart verzichtet hatten. Mit der FT 1844 Freiburg als Ersatzmannschaft bewarben sich dann fünf Vereine um die zwei freien Plätze in der 2. Bundesliga 1982.

Das Regionalliga-Finale am 4.4.1981 in Völklingen:

1.) USG Mimmeh	205.80 Pkte.
2.) TSV Kronshagen	205.00 -"
3.) FT 1844 Freiburg	200.95 -"
4.) KTV Stuttgart II	198.30 -"
5.) Siegerländer KV II	198.00 -"

(5 Mannschaften)

Erst am 7.11.1981 wurde in Waldkirch bei Freiburg über den Aufstieg von den Landesligen in die Regionalliga 1982 entschieden, wobei 12 Mannschaften um die drei ersten Plätze kämpften:

1.)	USG Hingsburg	198.05	Pkte.
2.)	KTV Hingsburg	195.80	-II-
3.)	TV Rottweil Altstadt	195.15	-II-
4.)	TK Hannover II	190.95	-II-
5.)	TV Frankfurt	188.55	-II-
6.)	SV Weiskirchen	187.40	-II-
7.)	SV Leimingen	186.65	-II-
8.)	TV Lebach	182.95	-II-
9.)	USG Berlin	181.35	-II-
10.)	SV Adler Weseke	178.70	-II-
11.)	WTV Boffzen	175.00	-II-
12.)	Tuspo Weende	166.20	-II-

( 12 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1981:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

TSV Niederrhein - Gronheim, TB 1889 Dynamo

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

SKT Hamburg, KTV Tübingen

Absteiger aus der Regionalliga:

BT Berlin, KTV 68 Wetzlar, DSK Hingsburg

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

TK Hannover I, TSV Heisenstamm

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

USG Weiskirchen, TSV Kronshagen

Aufsteiger in die Regionalliga:

USG Hingsburg, KTV Hingsburg  
TV Rottweil Altstadt.



## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1982

---

Bei der Erstellung dieser Aufzeichnungen war der Chronist bisher in der Hauptsache auf die Veröffentlichungen im "Deutschen Turnen" angewiesen, in denen über die Ergebnisse der Bundes- und Regionalliga berichtet wurde. Mit Heft 12/1981 vom 15.6.1981 jedoch versiegte diese Informationsquelle, denn "Deutsches Turnen" erschien ab Juli 1981 in einer Konzeption, in der der Berichterstattung über turnerische Wettkämpfe fast kein Platz mehr eingeräumt, die Bekanntgabe von genauen Ergebnissen völlig eingestellt wurde.

Daraufhin beschloß der Bundeskunstturner Ausschuss in eigener Regie ein Mitteilungsblatt herauszugeben mit dem Namen "Gerätturnen aktuell".

„Gerätturnen aktuell“ abgekürzt, erschien erstmals im Dezember 1981 die zweite Ausgabe im März 1982, in der H. J. Herrmann und Klaus Fohrmanke über die Bundes- u. Regionalliga 1982 berichten. Allerdings werden nur der 4. und 5. Wettkampftag und die Schlußtabellen zur Kenntnis gebracht. Die Ergebnisse der drei ersten Wettkampftage konnten den Rundschreiben von H. J. Herrmann vom 14.2.1982, 28.2.1982 und 7./8.3.1982 entnommen werden.

Die Tabellen ~ Endstände der Liga ~ Saison 1982:

### 1. Bundesliga:

#### Staffel Nord

1.) TTK Saar	8:0	29:9
2.) KTK Celle/Wolfsburg I	5:3	21:27
3.) Liegerländer KV I	3:5	14:34
4.) TK Hannover I	2:6	24:24
5.) TUS OT Leverkusen	2:6	22:26

Staffel Süd

1.) TV Herbolzheim	8:0	41:7
2.) FC Bayern München	6:2	32:16
3.) KTV Stuttgart I	4:4	30:18
4.) KTV Heilbronn / Neckarsulm	2:6	15:33
5.) TSV Heusenstamm	0:8	3:45

Beim Bundesliga-Finale gab es am 3.4.1982 in München eine erfolgreiche Titelverteidigung durch die TSG Saar:

1.) TSG Saar	224.90 Punkte
2.) FC Bayern München	224.60 -11-
3.) TV Herbolzheim	222.40 -11-
4.) KTV Uelle / Wolfsburg I	217.60 -11-

2. Bundesliga:

Staffel Nord

1.) TSG Bergisch Gladbach I	8:0	38:10
2.) TSG Kronshagen I	6:2	32:16
3.) TSG Niederberg-Kronheim	4:4	27:21
4.) USG Berlin	2:6	21:27
5.) TSG Wiesbaden-Sonnenberg	0:8	2:46

Staffel Süd

1.) TSG 1889 Uppan	8:0	48:0
2.) USG München	6:2	32:16
3.) TSV Grötzingen	4:4	26:22
4.) TSV Kronheim	2:6	16:32
5.) SSV 1846 Ulm	0:8	8:40

## Regionalliga:

### Staffel Nord

1.) ATSV 1860 Bremen	8:0	39:9
2.) KTV Kelle/Wolfsbürg II	4:4	26:22
3.) TSV Kronshagen II	4:4	25:23
4.) VfL Geyersberg	4:4	21:27
5.) TUG Münster	0:8	9:39

### Staffel West

1.) Liegerländer KV II	8:0	38:10
2.) ATSV Kronach	6:2	38:10
3.) KTV Würzburg	4:4	22:26
4.) TV Limbach	2:6	14:34
5.) KTV Oberrhein-Spessart	0:8	8:40

### Staffel Süd

1.) KTV Stuttgart II	8:0	40:8
2.) TUG Rottweil Altstadt	6:2	25:23
3.) FTG 1844 Freiburg	4:4	24:24
4.) USG Hügelsbürg	2:6	22:26
5.) KTV Tübingen	0:8	8:40

Der Regionalliga-Endkampf um den Aufstieg in die 2. Bundesliga fand ebenfalls am 3.4.1982 in München statt und endete mit folgendem Ergebnis:

1.) KTV Stuttgart II	208,40 Pkte.
2.) TUG Rottweil ~ Altstadt	202,35 -1-
3.) Liegerländer KV II	200,05 -1-
4.) ATSV Kronach	199,00 -1-
5.) ATSV 1860 Bremen	189,50 -1-
6.) KTV Kelle/Wolfsbürg II (6 Mannschaften)	184,65 -1-

Der Regionalliga - Aufstiegskampf hatte man nach Weiskirchen/Hessen vergeben und als Termin den 27.11.1982 festgelegt, wobei sich 11 Mannschaften an dieser Qualifikation beteiligten:

1.) SV Weiskirchen	203.80	Pkte.
2.) TB Osterfeld	200.45	-11-
3.) KTV 68 Wezlar	199.10	-11-
4.) SV Adler Wesche	198.60	-11-
5.) TK Hannover II	196.00	-11-
6.) THW Kiel	192.50	-11-
7.) TSG Bergisch Gladbach II	187.45	-11-
8.) TV Niederbrehren	184.70	-11-
9.) TV 1856 Kempen	183.55	-11-
10.) TV Hegau-Bodensee	180.20	-11-
11.) TV Laasphe	165.50	-11-

( 11 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1982:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

TuS 04 Leverkusen, TSV Heusenstamm

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

TSV Wiesbaden-Lombenber, SSV 1846 Ulm

Absteiger aus der Regionalliga:

TV Münster, KTV Main-Spessart, KTV Tübingen

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

TSG Bergisch Gladbach, TB 1889 Gynan

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

KTV Stuttgart II, TV Rottweil Albstadt

Aufsteiger in die Regionalliga:

SV Weiskirchen, TB Osterfeld, KTV 68 Wezlar.

# Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1983

---

---

Ohne Schwierigkeiten konnten die Ergebnisse der Liga - Saison 1983 zusammengestellt werden. Im "Gerätturnen aktuell" vom März 1983, Heft 2/1983, Seiten 6-10, sowie vom Mai 1983, Heft 3/1983, Seiten 10-15 wird über die 5 Wettkampftage lückenlos berichtet, ebenso über die End- und Aufstiegskämpfe.

Die Abschlußstabellen 1983:

## 1. Bundesliga:

### Staffel Nord

---

1.) TK Hannover	8:0	38:10
2.) TS Bergisch Gladbach	4:4	28:20
3.) TV Saar	4:4	22:26
4.) KTV Kelle/Wolfsburg	2:6	17:31
5.) Siegerländer KVI	2:6	15:33

### Staffel Süd

---

1.) FG Bayern München	6:2	34:14
2.) TV Herbolzheim	6:2	29:19
3.) KTV Stuttgart I	4:4	26:22
4.) KTV Heilbronn/Kerkarstern	2:6	18:30
5.) TB 1889 Ulm	2:6	13:35

Am 26.3.1983 wurde der Bundesliga - Endkampf in Kehl ausgetragen:

1.) FG Bayern München	225,50 Pkte.
2.) TV Herbolzheim	223,90 -1-
3.) TK Hannover	223,20 -1-
4.) TS Bergisch Gladbach	217,75 -1-

2. Bundesliga:

Staffel Nord

1.) TuS 04 Leverkusen	6:2	32:16
2.) VfL Berlin	6:2	28:20
3.) TSV Heusenstamm	6:2	26:22
4.) TSV Kronshagen I	2:6	14:34
5.) TuS Niederrhein - Gronheim	0:8	20:28

Staffel Süd

1.) KTV Stuttgart II	6:2	32:16
2.) TSV Kronheim	6:2	29:19
3.) TSV Frözingen	4:4	24:24
4.) VfL Albstadt	4:4	18:30
5.) TuS Rotweil Albstadt	0:8	17:31

Regionalliga:

Staffel Nord

1.) VfL Adler Wetzlar	8:0	42:6
2.) HTSV 1860 Bremen	4:4	30:18
3.) VfL Geyersberg	4:4	24:24
4.) TSV Kronshagen II	4:4	14:34
5.) TSV Osterfeld	0:8	3:45

Staffel West

1.) Siegerländer KV II	6:2	33:15
2.) VfL Weiskirchen	6:2	32:16
3.) TSV Wiesbaden - Lommberg	4:4	26:22
4.) KTV 68 Weizlar	4:4	26:22
5.) TV Limbach	0:8	3:45

Staffel Süd  
~~~~~

|                      |     |       |
|----------------------|-----|-------|
| 1.) VSG Hingsberg    | 8:0 | 30:18 |
| 2.) SSV 1846 Ulm     | 4:4 | 26:22 |
| 3.) FT 1844 Freiburg | 4:4 | 26:22 |
| 4.) DJK Hingsberg    | 4:4 | 22:26 |
| 5.) HTSV Kronach     | 0:8 | 16:32 |

Wie das Bundesliga-Finale, so würde auch der Regionalliga-Endkampf am 26.3.1983 in Kehl durchgeführt:

|                        |        |       |
|------------------------|--------|-------|
| 1.) Siegerländer KV II | 205.35 | Pkte. |
| 2.) SV Weiskirchen     | 204.85 | -1-   |
| 3.) VSG Hingsberg      | 204.45 | -1-   |
| 4.) FT 1844 Freiburg   | 202.90 | -1-   |
| 5.) SV Adler Weseke    | 199.40 | -1-   |
| 6.) SSV 1846 Ulm       | 197.40 | -1-   |

(6 Mannschaften)

Die Qualifikation zum Aufstieg in die Regionalliga am 5.11.1983 in Nördlingen wurde von 12 Vereinen bestritten:

|                              |        |       |
|------------------------------|--------|-------|
| 1.) TSV Lamsenhausen         | 210.40 | Pkte. |
| 2.) TSV N. Kiel              | 198.40 | -1-   |
| 3.) TK Hannover II           | 195.55 | -1-   |
| 4.) TV Griesborn             | 193.15 | -1-   |
| 5.) TV Lebach                | 191.45 | -1-   |
| 6.) VSG Wanne Eickel         | 190.50 | -1-   |
| 7.) KTV Abain-Spessart       | 189.20 | -1-   |
| 8.) TSV Wornheim II          | 182.25 | -1-   |
| 9.) TSV Leininger/Nördlingen | 179.65 | -1-   |
| 10.) MTV 78 Bidesheim        | 177.70 | -1-   |
| TV Hinkelhoven-Rathem        | 177.70 | -1-   |
| 12.) TSV Pfuhl               | 174.85 | -1-   |

(12 Mannschaften)

## Anmerkung zur Regionalliga 1982:

Die KTV Uelle/Wolfbüding gab vor Beginn der Saison 1983 ihr Startrecht für die 2. Mannschaft zurück. Dadurch erhielt der SV Adler Wesel das Startrecht für die Regionalliga 1983 ~ als vierplatzige Mannschaft des Aufstiegskampfes vom 27.11.1982 in Weiskirchen.

Die KTV Würzburg änderte ihre Bezeichnung während der Saison 1983 wieder in DJK Würzburg.

## Die Auf- und Absteiger nach der Liga ~ Saison 1983:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

Liegepländer KV I, TB 1889 Uppan

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

TuS Niederberg-Hornheim, TuR Rottweil Altstadt

Absteiger aus der Regionalliga:

TB Osterfeld, TuV Limbach, HTSV Kronach

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

TuS OT Leverkusen, TSV Honheim \*

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

Liegepländer KV II, SV Weiskirchen

Aufsteiger in die Regionalliga:

TuS Sachsenhausen, TSV N. Kiel, TK Hannover II

\* Der TSV Honheim steigt als 2. der Staffel Süd der 2. Bundesliga in die 1. Bundesliga auf, weil die 1. Mannschaft der KTV Stuttgart bereits in der 1. Liga steht und nicht 2 Mannschaften eines Vereines in der gleichen Liga stehen können.



Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1984

Nachdem im "Gerätturnen aktuell" Heft 2/84 vom April 1984 Seiten 3-7 alle Liga-Ergebnisse sowie die End- und Aufstiegsmettkämpfe lückenlos veröffentlicht wurden, war die Zusammenstellung der Saison 1984 für diese Chronik keine beschwerliche Aufgabe.

Die Abschlusstabellen 1984:

1. Bundesliga:

Staffel Nord

|                          |     |       |
|--------------------------|-----|-------|
| 1.) T <sub>U</sub> Saar  | 8:0 | 38:10 |
| 2.) TK Hannover I        | 6:2 | 34:14 |
| 3.) TS Bergisch Gladbach | 4:4 | 22:26 |
| 4.) KTV Velle/Wolfsting  | 2:6 | 15:33 |
| 5.) TUS 04 Leverkusen    | 0:8 | 11:37 |

Staffel Süd

|                              |     |       |
|------------------------------|-----|-------|
| 1.) FC Bayern München        | 8:0 | 36:12 |
| 2.) KTV Stuttgart I          | 6:2 | 39:9  |
| 3.) TV Herbolzheim           | 4:4 | 31:17 |
| 4.) KTV Heilbronn/Neckarsulm | 2:6 | 12:36 |
| 5.) TSV Kronheim             | 0:8 | 2:46  |

In Hannover standen sich am 31.3.1984 die zwei Erstplatzierten jeder Staffel in Bundesliga-Endkampf gegenüber:

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| 1.) TK Hannover I       | 229,60 Pkte. |
| 2.) FC Bayern München   | 227,55 -1-   |
| 3.) KTV Stuttgart I     | 227,20 -1-   |
| 4.) T <sub>U</sub> Saar | 220,95 -1-   |

2. Bundesliga:

Staffel Nord

|                       |     |       |
|-----------------------|-----|-------|
| 1.) TSV Heisenstamm   | 8:0 | 44:4  |
| 2.) SV Weiskirchen    | 6:2 | 30:18 |
| 3.) TSV Kronshagen I  | 2:6 | 18:30 |
| 4.) USG Berlin        | 2:6 | 18:30 |
| 5.) Siegerländer KV I | 2:6 | 18:38 |

Staffel Süd

|                      |     |       |
|----------------------|-----|-------|
| 1.) TB 1889 Oppau    | 8:0 | 44:4  |
| 2.) USG Weiskirchen  | 4:4 | 22:26 |
| 3.) TSV Großzingen   | 4:4 | 19:29 |
| 4.) USG Hingsberg    | 2:6 | 19:29 |
| 5.) KTV Stuttgart II | 2:6 | 16:32 |

Regionalliga:

Staffel Nord

|                       |     |       |
|-----------------------|-----|-------|
| 1.) HTSV 1860 Bremen  | 8:0 | 35:13 |
| 2.) TSVW Kiel         | 6:2 | 35:13 |
| 3.) SV Adler Wesche   | 4:4 | 26:22 |
| 4.) TK Hannover II    | 2:6 | 20:28 |
| 5.) TSV Kronshagen II | 0:8 | 6:42  |

Staffel West

|                                |     |       |
|--------------------------------|-----|-------|
| 1.) TSV Niederrhein - Gronheim | 8:0 | 40:8  |
| 2.) KTV 68 Ketzlar             | 6:2 | 24:24 |
| 3.) TSV Wiesbaden - Sonnenberg | 4:4 | 24:24 |
| 4.) VfL Geverberg              | 2:6 | 20:28 |
| 5.) Siegerländer KV II         | 0:8 | 12:36 |

Staffel Süd

|                                    |     |       |
|------------------------------------|-----|-------|
| 1.) T <sub>U</sub> g Sachsenhausen | 8:0 | 42:6  |
| 2.) T <sub>U</sub> g Rottweil      | 6:2 | 34:14 |
| 3.) FT 1844 Freiburg               | 4:4 | 18:30 |
| 4.) SSV 1846 Ulm                   | 2:6 | 20:28 |
| 5.) DJK Mühlburg                   | 0:8 | 6:42  |

Das Ergebnis des Regionalliga - Endkampfes vom 31. 3. 1984 in Hannover:

|                                    |        |       |
|------------------------------------|--------|-------|
| 1.) T <sub>U</sub> g Sachsenhausen | 217.85 | Pkte. |
| 2.) T <sub>U</sub> g Rottweil      | 208.25 | -1-   |
| 3.) TuS Niederrhein-Kronheim       | 207.80 | -1-   |
| 4.) HTSV 1860 Bremen               | 206.40 | -1-   |
| 5.) KTV 68 Weplar                  | 200.30 | -1-   |
| 6.) T <sub>U</sub> gW Kiel         | 199.15 | -1-   |

( 6 Mannschaften )

Einem Tag nach dem Bundesliga- und Regionalliga - Endkampf, also am 1. 4. 1984 in Hannover, bestritten 10 Mannschaften die Qualifikation zum Aufstieg in die Regionalliga:

|                                        |        |       |
|----------------------------------------|--------|-------|
| 1.) TV Limbach                         | 197.15 | Pkte. |
| 2.) TV Griesborn                       | 195.90 | -1-   |
| 3.) KTV Heilbronn                      | 195.45 | -1-   |
| 4.) KTV Hildesheim                     | 192.50 | -1-   |
| 5.) TV Lebach                          | 192.05 | -1-   |
| 6.) T <sub>U</sub> g Frankfurt         | 192.45 | -1-   |
| 7.) TV Niederrhein                     | 191.25 | -1-   |
| 8.) T <sub>U</sub> g Leininger         | 190.95 | -1-   |
| 9.) T <sub>U</sub> g Bergisch Gladbach | 189.90 | -1-   |
| 10.) T <sub>U</sub> g Melle            | 182.85 | -1-   |

( 10 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1984:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

TSV 04 Leverkusen, TSV Wormheim

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

Liegeländer KV I, KTV Stuttgart II

Absteiger aus der Regionalliga:

TSV Kronshagen II, Liegeländer KV II  
DJK Klingberg.

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

TSV Gleisenstamm, TB 1889 Osnabrück

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

TV Lankenshagen, TV Rodtweil

Aufsteiger in die Regionalliga:

TV Limbach, TV Griesborn, KTV Heilbronn.

Nach Ablauf der Liga - Saison 1984 ~ die fünf Wettkampfstage  
waren im Februar und März ~ wurde im "Gerätturnen aktuell"  
Heft 3/84 vom Mai 1984, innere Umschlagseite, nachstehende Mittei-  
lung veröffentlicht:

Wichtig für die Ligarvereine! Staffeln mit 6 Mannschaften.

Der Bundesliga - Ausschuss beschloß 1985 jede Staffel auf 6 Mannschaften  
zu ergänzen. Die dazu erforderlichen Qualifikations - Wettkämpfe  
werden am 20.10.1984 zur Durchführung kommen. Danach erfolgt die  
Neueinteilung der 2. Bundesliga und der Regionalliga nach regionalen  
Gesichtspunkten.

Die Ausschreibung dieser Qualifikations - Wettkämpfe wird in Nr. 4/1984  
von "Gerätturnen aktuell" veröffentlicht.

Diese Ausschreibung wurde dann vom Wettkampfbormann Hans  
Jürgen Herrmann wie folgt vorgenommen:

## Qualifikationskämpfe zur Bundesligasaison 1985:

Veranstalter: DTB

Datum: Samstag, 20.10.1984

Wettkämpfe und Teilnahmeberechtigung:

1.) Qualifikationswettkampf um den 6. Platz der 1. Bundesliga Staffel Nord.

TuS 04 Bayer Leverkusen, SV Weiskirchen, sowie auf Antrag der 3. und 4. der 2. Bundesliga Nord.

Veranstaltungsort: Weiskirchen.

2.) Qualifikationswettkampf um den 6. Platz der 1. Bundesliga Staffel Süd.

TSV Kronheim, USG Nünchen, sowie auf Antrag der 3. und 4. der 2. Bundesliga Süd.

Veranstaltungsort: Hügelsberg.

3.) Qualifikationswettkampf um die 6. Plätze der 2. Bundesliga Staffeln Nord und Süd.

Liegerländer KVI, KTV Stuttgart II, TuS Niederg. - Kronheim, ATSV 1860 Bremen, KTV 68 Ketzlar, TSV Kiel.

Veranstaltungsort: Bremen.

4.) Qualifikationswettkampf um die 6. Plätze der Regionalliga Staffeln Nord, West, Süd.

TSV Kronshagen II, Liegerländer KVI, DJK Würzburg, dazu die nicht aufgestiegenen Vereine des Aufstiegskampfes vom 1.4.1984 in Hannover (Plätze 4-9) sowie je eine weitere Mannschaft jedes Landesstützverbandes.

Veranstaltungsort: Bad Camberg.

Im "Geräturnen aktuell" Heft 6/1984 vom November 1984, Seite 5, würden dann die Ergebnisse der vorgenannten 4 Qualifikationswettkämpfe mitgeteilt:

20.10.1984 in Weiskirchen:

- |                                           |        |       |           |
|-------------------------------------------|--------|-------|-----------|
| 1.) SV Weiskirchen                        | 220.65 | Pkte. | (1. Liga) |
| 2.) TuS 04 Leverkusen<br>(2 Mannschaften) | 215.65 | -1-   |           |

20.10.1984 in Aügsbürg-Bohingen:

- |                                      |        |       |           |
|--------------------------------------|--------|-------|-----------|
| 1.) USG Weiskirchen                  | 219.10 | Pkte. | (1. Liga) |
| 2.) VSG Aügsbürg                     | 216.55 | -1-   |           |
| 3.) TSV Kronheim<br>(3 Mannschaften) | 215.35 | -1-   |           |

20.10.1984 in Bremen:

- |                                       |        |       |             |
|---------------------------------------|--------|-------|-------------|
| 1.) TuS Niederberg-Kronheim           | 210.55 | Pkte. | } (2. Liga) |
| 2.) HTSV 1860 Bremen                  | 210.45 | -1-   |             |
| 3.) Liegenländer KV I                 | 208.05 | -1-   |             |
| 4.) KTV Stuttgart II                  | 203.70 | -1-   |             |
| 5.) KTV 68 Wehlau<br>(5 Mannschaften) | 197.05 | -1-   |             |

20.10.1984 in Bad Langenberg:

- |                                             |        |       |                  |
|---------------------------------------------|--------|-------|------------------|
| 1.) KTV Stuttgart III                       | 201.30 | Pkte. | } (Regionalliga) |
| 2.) TS Bergisch Gladbach                    | 200.00 | -1-   |                  |
| 3.) TV Lebach                               | 196.80 | -1-   |                  |
| 4.) Liegenländer KV II                      | 196.65 | -1-   |                  |
| 5.) TV Lemingen/Nördlingen                  | 195.45 | -1-   |                  |
| 6.) DJK Aügsbürg                            | 194.15 | -1-   |                  |
| 7.) TSV Pfuhl                               | 192.90 | -1-   |                  |
| 8.) TV Niederbreiten                        | 191.65 | -1-   |                  |
| 9.) TSV Kronshagen                          | 186.20 | -1-   |                  |
| 10.) KTV Ratheim/Pongs<br>(10 Mannschaften) | 182.60 | -1-   |                  |

Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1985

---

Zu Beginn der Liga-Saison 1985 meldete sich in Heft 2/1985 vom März 1985, Seiten 8 und 9, "Gerätturnen aktuell" der Wettkampfohnmann Hans Jürgen Herrmann zu Wort:

Ligasaison 1985 mit neuer Konzeption.

Im Wettbewerb-Jahr 1985 startet die Wettkampfsaison der Kunstturnmannschaften im April mit einer modifizierten Wettkampfform. Da sich immer mehr qualifizierte Mannschaften um die Teilnahme bewerben, würde jede der Liga-Staffeln auf sechs Mannschaften erhöht. Dadurch können sieben Vereine zusätzlich am DTB-Ligageschehen teilnehmen. Eine starke Belebung für das Kunstturnen im DTB.

Somit als Auszug auf die Liga-Vorschau 1985, bei der sich nach Abschluss der 5 Wettkampftage folgende End-Tabellen ergaben - siehe "Gerätturnen aktuell" Heft 3/1985 vom Mai 1985, Seiten 8 und 9 -:

1. Bundesliga:

Staffel Nord

|                            |      |       |
|----------------------------|------|-------|
| 1.) TK Hannover I          | 10:0 | 58:2  |
| 2.) TV Saar                | 8:2  | 38:22 |
| 3.) TS Weisenstamm         | 6:4  | 32:28 |
| 4.) SV Weiskirchen         | 4:6  | 29:31 |
| 5.) TS Bergisch Gladbach I | 2:8  | 16:44 |
| 6.) KTV Uelle/Wolfsbürg    | 0:10 | 7:53  |

Staffel Süd

|                              |      |       |
|------------------------------|------|-------|
| 1.) FC Bayern München        | 10:0 | 50:10 |
| 2.) TV Herbolzheim           | 8:2  | 31:29 |
| 3.) KTV Stuttgart I          | 6:4  | 26:24 |
| 4.) TSV 1859 Offen           | 4:6  | 27:33 |
| 5.) KTV Heilbronn/Neckarsulm | 2:8  | 19:41 |
| 6.) USG München              | 0:10 | 15:45 |

Der Bundesliga - Endkampf wurde am 18.5.1955 in Stuttgart durchgeführt:

|                       |        |       |
|-----------------------|--------|-------|
| 1.) TK Hannover I     | 229,80 | Pkte. |
| 2.) FC Bayern München | 227,45 | -1-   |
| 3.) TV Herbolzheim    | 225,10 | -1-   |
| 4.) TSG Saar          | 222,90 | -1-   |

2. Bundesliga:

Staffel Nord

|                             |      |       |
|-----------------------------|------|-------|
| 1.) USG Berlin              | 9:1  | 41:19 |
| 2.) TSV 04 Bayer Leverkusen | 8:2  | 39:21 |
| 3.) ATSV 1860 Bremen        | 7:3  | 44:16 |
| 4.) KTV Koblenz             | 4:6  | 32:28 |
| 5.) Siegerländer KV I       | 2:8  | 24:36 |
| 6.) TSV Kronsberg           | 0:10 | 0:60  |

Staffel Süd

|                       |      |       |
|-----------------------|------|-------|
| 1.) TSG Sachsenhausen | 10:0 | 51:9  |
| 2.) TSV Nonheim I     | 8:2  | 30:30 |
| 3.) TSG Rodweil       | 4:6  | 29:31 |
| 4.) KTV Stuttgart II  | 4:6  | 22:38 |
| 5.) USG Hingsberg     | 2:8  | 26:34 |
| 6.) TSV Großzingen    | 2:8  | 22:38 |



Regionalliga:

Staffel Nord

|                             |      |       |
|-----------------------------|------|-------|
| 1.) SV Adler Weseke         | 8:2  | 46:14 |
| 2.) TSVW Kiel               | 8:2  | 40:20 |
| 3.) TK Hannover II          | 6:4  | 38:22 |
| 4.) VfL Havelberg           | 6:4  | 32:28 |
| 5.) MTV HS Hildesheim       | 2:8  | 14:46 |
| 6.) TS Bergisch Gladbach II | 0:10 | 10:50 |

Staffel West

|                              |      |       |
|------------------------------|------|-------|
| 1.) DJK Würzburg             | 10:0 | 46:14 |
| 2.) KTV bS Wezlar            | 8:2  | 46:14 |
| 3.) TV Lebach                | 6:4  | 36:24 |
| 4.) Siegerländer KV II       | 4:6  | 18:42 |
| 5.) TV Hiesborn              | 2:8  | 32:28 |
| 6.) TSV Hiesbaden-Sonnenberg | 0:10 | 2:58  |

Staffel Süd

|                            |      |       |
|----------------------------|------|-------|
| 1.) SSV 1846 Ulm           | 10:0 | 54:6  |
| 2.) FT 1844 Freiburg       | 8:2  | 44:16 |
| 3.) KTV Stuttgart III      | 6:4  | 34:26 |
| 4.) TSG Reiningen/Wödingen | 4:6  | 28:32 |
| 5.) KTV Heilbronn          | 2:8  | 12:48 |
| 6.) TSV Pfuhl              | 0:10 | 8:52  |

Das Ergebnis des Regionalliga-Endkampfes am 18.5.1955 im Stadt-gart:

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1.) FT 1844 Freiburg | 212.65 Pkte. |
| 2.) SSV 1846 Ulm     | 211.75 -     |
| 3.) SV Adler Weseke  | 208.55 -     |
| 4.) TSVW Kiel        | 208.30 -     |
| 5.) DJK Würzburg     | 204.80 -     |
| 6.) KTV bS Wezlar    | 204.60 -     |

(6 Mannschaften)

Zum Aufstiegskampf zur Regionalliga, der ebenfalls am 18.5.1985 in Stuttgart zur Austragung kam, traten 12 Mannschaften an:

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| 1.) TSV Falkenberg          | 197.10 Pkte. |
| 2.) SSV Ulm II              | 196.50 -1-   |
| 3.) TSV Kronheim II         | 195.85 -1-   |
| 4.) KTV Hohenlohe           | 195.25 -1-   |
| 5.) Tura Wele               | 193.80 -1-   |
| 6.) TSV Frankfurt           | 192.05 -1-   |
| 7.) TSV Limbach             | 190.65 -1-   |
| 8.) TSV Weizgau             | 189.50 -1-   |
| 9.) KSV Hessen Kassel       | 188.45 -1-   |
| 10.) TSV Herbrade           | 187.60 -1-   |
| 11.) TSV Linden             | 185.60 -1-   |
| 12.) TSV Aschaffenburg-Damm | 180.60 -1-   |

( 12 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1985:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

KTV Wele/Wolfsburg, KSV Mönchen

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

TSV Kronshagen, TSV Großzingen

Absteiger aus der Regionalliga:

TSV Bergisch Gladbach II, TSV Pöhl,  
TSV Wiesbaden-Lonnenberg

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

BSG Berlin, TSV Lankenshanen

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

FV 1844 Freiburg, SSV 1846 Ulm

Aufsteiger in die Regionalliga:

TSV Falkenberg, SSV 1846 Ulm II,  
TSV Kronheim II.

## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1986

---

Nach vor Beginn der Liga - Saison 1986 ergaben sich nach Startverzicht einiger Vereine und auch durch die Namensänderung etlicher Mannschaften eine Reihe von Neuerungen:

Schon in der Saison 1985 hatte die neu gegründete KTV Koblenz in der 2. Bundesliga das Startrecht der TuS Niederberg - Storkheim übernommen.

Der TuS OT Leverkusen nennt sich ab 1986 TSV Bayer OT Leverkusen, die KTV Stuttgart wurde in WKTV Stuttgart (Württembergische Kunstturn - Vereinigung) umbenannt.

Die TV Rottweil gab ihr Startrecht zurück, so daß die TSG Kiel in die 2. Bundesliga nachrücken konnte.

Die Vereine SV Adler Weske, KTV Stuttgart III, KTV Heilbronn verzichteten auf eine Teilnahme an der Liga - Runde 1986, weshalb weitere Vereine vom Aufstiegskampf am 18.5.1985 in Stuttgart in die Regionalliga aufgenommen werden konnten.

Der TV Falkenberg gab sein Startrecht zur Regionalliga 1986 an die TuS Hünching weiter.

Nach diesen Änderungen wurden die fünf Wettkampftage der Saison 1986 reibungslos absolviert; am Ende der Saison ergaben die Schlüsseltabellen folgendes Bild: („Verhältnisse aktuell“ Heft 4/1986 Juni 1986, Seiten 519)

### 1. Bundesliga:

#### Staffel Nord

|                          |      |       |
|--------------------------|------|-------|
| 1.) TV Hannover I        | 10:0 | 51:9  |
| 2.) TV Lankenshansen     | 8:2  | 43:17 |
| 3.) TSV Heusenstamm      | 6:4  | 32:28 |
| 4.) SV Weiskirchen       | 4:6  | 22:38 |
| 5.) TS Bergisch Gladbach | 2:8  | 14:46 |
| 6.) USG Berlin           | 0:10 | 18:42 |

Staffel Süd

|                       |      |       |
|-----------------------|------|-------|
| 1.) FC Bayern München | 10:0 | 45:15 |
| 2.) WKTU Stuttgart I  | 8:2  | 52:8  |
| 3.) TSG Saar          | 6:4  | 34:26 |
| 4.) TSG Herbolzheim   | 4:6  | 26:34 |
| 5.) TSG 1889 Ulm      | 2:8  | 12:48 |
| 6.) SV Neukarlsruhe   | 0:10 | 11:49 |

Am 7.6.1986 in Offenbach kam der Bundesliga - Endkampf zur Durchführung:

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1.) FC Bayern München | 223.50 Pkte. |
| 2.) WKTU Stuttgart I  | 221.20 -1-   |
| 3.) TSG Hannover I    | 220.60 -1-   |
| 4.) TSG Sachsenhausen | 220.30 -1-   |

2. Bundesliga:

Staffel Nord

|                             |      |       |
|-----------------------------|------|-------|
| 1.) TSG Bayer 04 Leverkusen | 10:0 | 58:2  |
| 2.) Siegerländer KV I       | 8:2  | 38:22 |
| 3.) HTSV 1860 Bremen        | 6:4  | 33:27 |
| 4.) TSG Kiel                | 4:6  | 18:42 |
| 5.) KTV Koblenz             | 2:8  | 19:41 |
| 6.) KTV Lelle Wolfsburg     | 0:10 | 14:46 |

Staffel Süd

|                       |      |       |
|-----------------------|------|-------|
| 1.) FT 1844 Freiburg  | 8:2  | 44:16 |
| 2.) TSG Altona I      | 8:2  | 36:24 |
| 3.) USG Augsburg      | 6:4  | 34:26 |
| 4.) USG München       | 4:4  | 26:22 |
| 5.) SSV 1846 Ulm I    | 2:6  | 19:39 |
| 6.) WKTU Stuttgart II | 0:10 | 9:51  |

Regionalliga:

Staffel Nord  
~~~~~

1.) TK Hannover II	10:0	60:0
2.) TuS Hünzing	8:2	40:20
3.) TSV Kronshagen	6:4	24:36
4.) TuRa Uelle	4:6	21:39
5.) MTTV 48 Gildesheim	2:8	19:41
6.) TSG Herkrade	0:10	16:44

Staffel Mitte  
~~~~~

|                        |      |       |
|------------------------|------|-------|
| 1.) KTV 68 Wetzlar     | 10:0 | 42:18 |
| 2.) TuF Frankfurt      | 8:2  | 36:24 |
| 3.) TuF Griesborn      | 6:4  | 24:36 |
| 4.) Siegerländer KV II | 4:6  | 24:36 |
| 5.) TuF Lebach         | 2:8  | 19:41 |
| 6.) VfL Gevelsberg     | 0:10 | 8:52  |

Staffel Süd  
~~~~~

1.) DJK Würzburg	10:0	45:15
2.) TuF Leiningen/Nördlingen	8:2	42:18
3.) KTV Stehuloh	6:4	39:21
4.) TSV Oberheim II	4:6	38:22
5.) TuF Limbach	2:8	8:52
6.) SSV 1846 Elm II	0:10	8:52

Der Regionalliga - Endkampf am 7.6.1986 in Offenbach um den Aufstieg in die 2. Bundesliga:

1.) TK Hannover II	206.60 Pkte.
2.) DJK Würzburg	205.40 -11-
3.) TuF Leiningen/Nördlingen	201.30 -11-
4.) KTV 68 Wetzlar	194.20 -11-
5.) TuS Hünzing	192.60 -11-
6.) TuF Frankfurt	185.05 -11-

(6 Mannschaften)

Zum Aufstiegskampf zur Regionalliga am 7.6.1986 im Offenbach Stadion  
12 Mannschaften an:

1.) TFC Ulm Köln	199.40	Pkte.
2.) TSV Pfuhl	190.55	-1-
3.) TSV Verlinghausen	188.50	-1-
4.) TSV Lössen	184.25	-1-
TSV Wiesbaden-Lomberg	184.25	-1-
6.) TV Niederrhein	183.45	-1-
7.) TV 1884 Rehan	181.45	-1-
8.) TV Münster	180.90	-1-
9.) TV Philippsburg/Karlsdorf	178.40	-1-
10.) TSV Haspengürtel-Damm	175.40	-1-
11.) FT 1844 Freiburg	172.05	-1-
12.) TSG Weende	167.45	-1-

( 12 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1986:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

BSG Berlin, SV Werkschuh

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

KTV Velle/Koltsburg, KTV Stuttgart II

Absteiger aus der Regionalliga:

TFC Herkrade, VfL Hevelberg, SSV 1846 Ulm II

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

TSV Bayer 04 Leverkusen, FT 1844 Freiburg

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

TK Hannover II, DSK Wetzlar

Aufsteiger in die Regionalliga:

TFC Ulm Köln, TSV Pfuhl, TSV Verlinghausen.

## Kunstturner Bundes- u. Regionalliga 1987

---

In seiner Vorshan auf die Bundes- und Regionalliga der Kunstturner 1987 ~ "Gerichtsurteil aktuell" Heft 11/1987 vom Januar 1987, Seite 4, berichtet der Wettkampfobermann Hans Jürgen Herrmann wie folgt:

Die Liga ~ Bundeswettkämpfe bleiben weiterhin, nach Beschluss und Abstimmung in der satzungsgemäßen Versammlung (DFU, LFW und Ligavertreter) in bewährter Form bestehen.

Auch für die Liga ~ Saison 1987 gab es einige Änderungen beim Startrecht der Vereine:

in der 1. Bundesliga übertrug die TFG Sachsenhausen ihr Startrecht an die TFG Eintracht Frankfurt,

in der 2. Bundesliga änderte die Liegenländer KV ihren Namen in SKV Liegenland,

gleichfalls in der 2. Bundesliga wurde das Startrecht der TSG Kiel auf die TFG Kiel/Kronshagen übertragen,

und in der Regionalliga wurde der Hünsteiger TSV Verlinghausen zur KTV Verlinghausen/Gewelsberg umbenannt.

Die Ergebnisse der Liga ~ Saison 1987 wurden in "Gerichtsurteil aktuell" Heft 2/1987 vom März 1987 veröffentlicht, ebenso die Schluss ~ Tabellen, während die Liga ~ Endkämpfe 1987 in Heft 3/1987 vom Juni 1987, Seiten 7 ~ 9 zur Kenntnis gebracht wurden.

### 1. Bundesliga:

Staffel Nord  
m m m m m

1.) TK Hannover I	10:0	54:6
2.) TFG Eintracht Frankfurt	8:2	45:15
3.) TSV Heisenstamm	6:4	34:26
4.) TSV Bayer 04 Leverkusen	2:8	18:42
5.) SV Weiskirchen	2:8	18:42
6.) TS Bergisch Gladbach	2:8	11:49

Staffel Süd

1.) FC Bayern München	10:0	56:4
2.) HKV Stuttgart I	8:2	46:14
3.) TV Herbolzheim	6:4	31:29
4.) TSV 1889 Ulm	4:6	18:42
5.) TV Saar	2:8	19:41
6.) FT 1844 Freiburg	0:10	8:52

In Schwäbisch Gmünd fand am 28.3.1987 der Bundesliga - Endkampf statt:

1.) FC Bayern München	225,55	Pkte.
2.) HKV Stuttgart I	225,00	-1-
3.) TK Hannover I	224,10	-1-
4.) TV Eintracht Frankfurt	223,35	-1-

2. Bundesliga:

Staffel Nord

1.) HSV 1860 Bremen	10:0	54:6
2.) TK Hannover II	8:2	38:22
3.) TV Kiel/Kronshagen I	4:6	26:34
4.) KSV Koblenz	4:6	20:40
5.) VSG Berlin	2:8	24:36
6.) SKV Ligerland I	2:8	18:42

Staffel Süd

1.) SV Neukirchen	10:0	44:16
2.) VSG München	8:2	44:16
3.) TSV Kronheim I	6:4	26:34
4.) VSG 1846 Ulm	4:6	27:33
5.) VSG Augsburg	2:8	31:29
6.) DSK Würzburg	0:10	8:52



Regionalliga:

Staffel Nord  
~~~~~

|                                  |      |       |
|----------------------------------|------|-------|
| 1.) TuS Hünching                 | 10:0 | 49:11 |
| 2.) KTV Kelle/Wolfsburg          | 8:2  | 40:20 |
| 3.) KTV Verlinghausen/Jerelsberg | 6:4  | 47:13 |
| 4.) WTV 48 Sildesheim            | 4:6  | 22:38 |
| 5.) Tuva Kelle                   | 2:8  | 10:50 |
| 6.) T4 Kiel/Kronshagen II        | 0:10 | 12:48 |

Staffel Mitte  
~~~~~

1.) TH Uni Köln	10:0	54:6
2.) KTV 68 Wezlar	8:2	40:20
2.) TV Limbach	6:4	34:26
4.) TV Griesborn	4:6	24:36
5.) T4 Frankfurt	2:8	24:36
6.) SKV Siegenland II	0:10	4:56

Staffel Süd  
~~~~~

|                       |     |       |
|-----------------------|-----|-------|
| 1.) TV Limbach        | 9:1 | 40:20 |
| 2.) KTV Ries          | 8:2 | 48:12 |
| 3.) KTV Stoheloh      | 7:3 | 34:26 |
| 4.) WKTV Stuttgart II | 2:8 | 26:34 |
| 5.) TSV Wormheim II   | 2:8 | 20:40 |
| 6.) TSV Pfuhl         | 2:8 | 18:42 |

Das Ergebnis des Regional-Endkampfes am 28.3.1984 in Schwäbisch-Gmünd:

|                         |        |        |
|-------------------------|--------|--------|
| 1.) TH Uni Köln         | 204,90 | Platz. |
| 2.) KTV Ries            | 201,60 | -1-    |
| 3.) KTV Stoheloh        | 200,00 | -1-    |
| 4.) TV Limbach          | 199,95 | -1-    |
| 5.) TuS Hünching        | 196,75 | -1-    |
| 6.) KTV Kelle/Wolfsburg | 194,35 | -1-    |

(6 Mannschaften)

Am 28.3.1984 wurde in Schwäbisch Gmünd am der Aufstiegs-Kampf zur Regionalliga durchgeführt:

|                         |        |       |
|-------------------------|--------|-------|
| 1.) TV 1884 Rehan       | 189.30 | Pkte. |
| 2.) TG Gerbrade         | 189.15 | -1-   |
| 2.) TV Weizgan          | 188.80 | -1-   |
| 4.) FT 1844 Freiburg II | 184.05 | -1-   |
| 5.) TSV Heusenstamm II  | 182.05 | -1-   |
| 6.) KSV Hessen Kassel   | 181.25 | -1-   |
| 7.) TuS Birk            | 181.10 | -1-   |
| 8.) TSV Lössen          | 178.60 | -1-   |
| 9.) TV Laasphe          | 173.45 | -1-   |
| 10.) KTV Har Dietz      | 169.20 | -1-   |
| 11.) TV Kierspe         | 164.00 | -1-   |
| 12.) TSV Steppan        | 157.40 | -1-   |

( 12 Mannschaften )

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1984:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

TS Bergisch Gladbach, FT 1844 Freiburg

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

SKV Ligerland I, DSK Würzburg

Absteiger aus der Regionalliga:

TG Kiel Cronshagen II, SKV Ligerland II, TSV Pöhl

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

HTSV 1860 Bremen, SV Kerkrade

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

TH Uni Köln, KTV Ried

Aufsteiger in die Regionalliga:

TV 1884 Rehan, TG Gerbrade, TV Weizgan.

Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1988

Für die Liga - Saison 1988 galt derselbe Austragungsmodus wie in Jahren zuvor. Änderungen dagegen gab es erneut bei der Besetzung der Liga - Staffeln:

In der 1. Bundesliga schlossen sich der TSV Heisenstamm und der SV Weiskirchen zur KTV Heisenstamm/Weiskirchen zusammen. Da beide im Vorjahr der Staffel Nord angehörten, würde ein Platz frei. Die TS Bergisch Gladbach als Absteiger würde in der 1. Bundesliga belassen.

Einer zweiten Mannschaft der KTV Heisenstamm/Weiskirchen würde das Startrecht für die 2. Bundesliga, Staffel Nord, erteilt.

In der Regionalliga, Staffel Nord, gab die KTV Verlinghausen/Gevelsberg ihr Startrecht zurück. Dadurch konnte die vierplatzierte Mannschaft des Aufstiegskampfes vom 28.3.1987 in Schwäbisch Gmünd, die FT 1844 Freiburg II, in die Regionalliga nachrücken.

Nach Durchführung der fünf Wettkampftage ergaben sich die nachfolgenden Tabellen - Endstände:

1. Bundesliga:

Staffel Nord

|                                   |      |       |
|-----------------------------------|------|-------|
| 1.) TK Hannover I                 | 10:0 | 48:12 |
| 2.) KTV Heisenstamm/Weiskirchen I | 8:2  | 42:18 |
| 3.) TSG Eintracht Frankfurt       | 4:6  | 36:24 |
| 4.) HTSV 1860 Bremen              | 4:6  | 26:34 |
| 5.) TSV Bayer 04 Leverkusen       | 2:8  | 16:44 |
| 6.) TS Bergisch Gladbach          | 2:8  | 12:48 |

Staffel Süd

|     |                   |      |       |
|-----|-------------------|------|-------|
| 1.) | WKTU Stuttgart I  | 8:2  | 50:10 |
| 2.) | FC Bayern München | 8:2  | 48:12 |
| 3.) | TV Herbolzheim I  | 6:4  | 36:24 |
| 4.) | TV Saar           | 4:6  | 20:40 |
| 5.) | SV Neckarsulm     | 4:6  | 19:41 |
| 6.) | TB 1889 Oppau     | 0:10 | 7:53  |

Der Bundesliga-Endkampf am 10.4.1988 in Götting ergab das nachstehende Ergebnis:

|     |                           |        |       |
|-----|---------------------------|--------|-------|
| 1.) | FC Bayern München         | 226.30 | Pkte. |
| 2.) | WKTU Stuttgart I          | 224.45 | -11-  |
| 3.) | TK Hannover I             | 222.85 | -11-  |
| 4.) | KTV Gleisenstamm/Weisk. I | 220.15 | -11-  |

2. Bundesliga:

Staffel Nord

|     |                                 |      |       |
|-----|---------------------------------|------|-------|
| 1.) | TH Toyota Köln                  | 10:0 | 45:15 |
| 2.) | TV Kiel/Kronshagen              | 8:2  | 33:27 |
| 3.) | USG Berlin                      | 6:4  | 28:32 |
| 4.) | KTV Koblenz                     | 4:6  | 34:26 |
| 5.) | KTV Gleisenstamm/Weiskirchen II | 2:8  | 25:35 |
| 6.) | TK Hannover II                  | 0:10 | 15:45 |

Staffel Süd

|     |                    |     |       |
|-----|--------------------|-----|-------|
| 1.) | USG München        | 8:2 | 49:11 |
| 2.) | FT 1844 Freiburg I | 6:4 | 35:25 |
| 3.) | USG Augsburg       | 6:4 | 27:33 |
| 4.) | TSV Kronheim I     | 6:4 | 24:36 |
| 5.) | KTV Riss I         | 2:8 | 23:37 |
| 6.) | SSV 1846 Ulm       | 2:8 | 22:38 |

Regionalliga:

Staffel Nord

|                             |      |       |
|-----------------------------|------|-------|
| 1.) Siegerländer KV         | 10:0 | 51:9  |
| 2.) TuS Hünching            | 8:2  | 37:23 |
| 3.) KTV Lelle / Wollsbüding | 6:4  | 42:18 |
| 4.) TG Herbrade             | 4:6  | 30:30 |
| 5.) MTV 48 Hildesheim       | 2:8  | 12:48 |
| 6.) Tura Abelle             | 0:10 | 8:52  |

Staffel Mitte

|                         |      |       |
|-------------------------|------|-------|
| 1.) TV Lebach           | 8:2  | 51:9  |
| 2.) TV Limbach          | 8:2  | 40:20 |
| 3.) KTV 68 Weizlar      | 8:2  | 36:24 |
| 4.) TV Griesborn        | 4:6  | 38:22 |
| 5.) TG Frankfurt        | 2:8  | 16:44 |
| 6.) FT 1844 Freiburg II | 0:10 | 8:52  |

Staffel Süd

|                      |      |       |
|----------------------|------|-------|
| 1.) KTV Hohenlohe    | 10:0 | 44:16 |
| 2.) TV 1884 Rehan    | 8:2  | 34:26 |
| 3.) KTV Stuttgart II | 6:4  | 38:22 |
| 4.) TSV Heunheim II  | 4:6  | 29:31 |
| 5.) DJK Würzburg     | 2:8  | 15:42 |
| 6.) TV Weizgäu       | 0:10 | 15:45 |

Das Ergebnis des Regionalliga - Aufstiegskampfes am 9.4.1958 in der Großen Freiheitshalle:

|                     |        |        |
|---------------------|--------|--------|
| 1.) KTV Hohenlohe   | 207.40 | Platz. |
| 2.) TV 1884 Rehan   | 201.90 | -  -   |
| 3.) Siegerländer KV | 200.15 | -  -   |
| 4.) TV Limbach      | 199.35 | -  -   |
| 5.) TuS Hünching    | 197.30 | -  -   |
| 6.) TV Lebach       | 190.30 | -  -   |

( 6 Mannschaften )

Aufstieg der Aufstiegskampf zur Regionalliga fand am 9.4.1988 im Hof statt:

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1.) KSV Hessen Kassel | 192.05 Pkte. |
| 2.) TV Herbolzheim II | 188.60 -1-   |
| 3.) HSV Landau        | 178.85 -1-   |
| 4.) KTV Har Diez      | 177.95 -1-   |
| 5.) TV Erkelenz       | 177.40 -1-   |
| 6.) TSV Birk          | 177.40 -1-   |
| 7.) KTV Ries II       | 176.20 -1-   |
| 8.) TV Münster        | 173.65 -1-   |

(8 Mannschaften)

Die Auf- und Absteiger nach der Liga - Saison 1988:

Absteiger aus der 1. Bundesliga:

TS Bergisch Gladbach, TSV 1889 Gyrain

Absteiger aus der 2. Bundesliga:

TK Hannover II, SSV 1846 Ulm

Absteiger aus der Regionalliga:

Tura Uelle, FT 1844 Freiburg II, TV Weizau

Aufsteiger in die 1. Bundesliga:

TH Toyota Köln, USG München

Aufsteiger in die 2. Bundesliga:

KTV Geilenlohe, TV 1884 Rehan

Aufsteiger in die Regionalliga:

KSV Hessen Kassel, TV Herbolzheim, HSV Landau.

Im "Geräten aktuell" Heft 2/1988 vom April 1988 berichtet Jürgen Wör auf Seite 2 über die

### Bundesfahrttagung Kunstturner Männer,

die nach der Liga - Ründe 1988 in Koblenz wie üblich über eine Reihe von Vorschlägen abzustimmen und zu entscheiden hatte.

Eine dieser Entscheidungen kommentiert er wie folgt:

Bis 1990 keine einteilige 1. Bundesliga

Starke Diskussionen wurden über eine Neuordnung der 1. Bundesliga geführt. Dem Antrag der Liga - Versammlung, eine einteilige 1. Bundesliga mit 8 Mannschaften und Wettkämpfen im Herbst / Frühjahr einzuführen, standen noch zwei andere Anträge gegenüber. Der Antrag der Liga - Versammlung, über den zuerst abgestimmt wurde, fand im Gremium nicht die erforderliche Zweidrittel - Mehrheit. Auch der Antrag des Vertreters der 2. Bundesliga, Arthur Köhner, ein Ligasystem 6/12/24 einzuführen wurde abgelehnt. So bleibt es denn bis 1990 bei der bisherigen Regelung.

Allerdings wurden wegen der Weltmeisterschaften in Stuttgart die Wettkämpfe der 1. Bundesliga für 1989 ausgesetzt. Stattdessen findet dann nur ein Wettkampf aller 12 Erstliga - Mannschaften als gemeinsame Deutsche Mannschaftsmeisterschaft statt.

Eine weitere Verlautbarung zu den Liga - Wettkämpfen erschien dann im "Geräten aktuell" Heft 1/1989 vom Februar 1989, Seite 4:

1. Bundesliga einteilig

Bei der Sitzung der Landeskunstturnwerke, des Ligaausschusses und des Bundesfachausschusses während der Deutschen Kunstturnmeisterschaften am 9./11./12. 1988 in Augsburg wurde beschlossen, in Zukunft die 1. Bundesliga der Männer einteilig weiterzuführen. Gleichzeitig

einigte man sich auf 8 Mannschaften und 5 Wettkämpfe.

Mit diesen 5 Wettkämpfen würde vor allem den Wünschen der Bundesräter entsprochen, die bei einer größeren Anzahl von Wettkämpfen um eine systematische Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe fürchten. In welcher Form die Wettkämpfe ausgetragen werden, soll bei der nächsten Bundestagung vom 20. ~ 22.1.1989 beschlossen werden.

Der Deutsche Mannschaftsmeister 1989 wird in einem Wettkampf am 12. November ermittelt. Dort wird auch entschieden welche 8 Mannschaften ab 1990 in der 1. Bundesliga spielen werden.



Kunstturner Bundes- u. Regionalliga  
1989

---

Die auf Seite 94 erwähnte Bundesversammlung vom 20.-22.1.1989 fand in Bundenheim bei Mainz statt. Zum Thema Liga - Wettkämpfe schreibt Jürgen Uhr im "Gerätturner aktuell" Heft 2/1989 vom April 1989, Seite 6

1. Bundesliga ab 1990 einteilig.

Die 1. Bundesliga wird ab 1990 mit 5 Mannschaften einteilig weitergeführt. Es sollen 5 Wettkämpfe geturnt werden. Die 2. Bundesliga und die Regionalliga können in je 3 Staffeln mit 6 Mannschaften.

Für 1990 gibt es somit wieder eine gravierende Änderung. Doch zunächst zu den Liga - Wettkämpfen 1989, bei denen vor Beginn der Saison - Februar - April - wie schon in den Vorjahren Umbenennungen und Umgruppierungen vorgenommen werden mußten:

Die KTV Heisenstamm / Weiskirchen löste sich auf und der TSV Heisenstamm übernahm das Startrecht.

Die TS Bergisch Gladbach als Absteiger aus der 1. Liga verzichtete auf ihr Startrecht in der 2. Liga, weshalb die drittplatzierte Mannschaft der Regionalliga - Endkampfes, die Liegenländer KV, ebenfalls in die 2. Liga aufsteigen konnte.

Für den in der Regionalliga frei gewordenen Platz rückte aus dem Aufstiegskampf zur Regionalliga der TV Erkeleng nach.

Schon bei der "Bundesversammlung Kunstturner Wälder" im Frühjahr 1988 in Koblenz war ja beschlossen worden, daß die 1. Bundesliga wegen der WÜB in Stuttgart keine Bundeskämpfe für 1989 durchführen werde. Deshalb zur Liga - Saison der 2. Bundes- und der Regionalliga:

2. Bundesliga:

Staffel Nord

|                           |      |       |
|---------------------------|------|-------|
| 1.) T B 1889 Lppan        | 10:0 | 50:10 |
| 2.) KTV Koblenz           | 8:2  | 46:14 |
| 3.) VSG Berlin            | 6:4  | 40:20 |
| 4.) TSV Heusenstamm II    | 4:6  | 20:40 |
| 5.) T V Kiel / Kronshagen | 2:8  | 16:44 |
| 6.) Liegerländer KV       | 0:10 | 8:52  |

Staffel Süd

|                      |      |       |
|----------------------|------|-------|
| 1.) VSG Hingsberg    | 8:2  | 43:17 |
| 2.) TSV Monheim I    | 8:2  | 39:21 |
| 3.) KTV Ries         | 8:2  | 37:23 |
| 4.) FT 1844 Freiberg | 4:6  | 20:40 |
| 5.) KTV Hohenlohe    | 2:8  | 33:27 |
| 6.) TV 1884 Rehan    | 0:10 | 8:52  |

Regionalliga:

Staffel Nord

|                           |      |       |
|---------------------------|------|-------|
| 1.) TK Hannover II        | 10:0 | 58:2  |
| 2.) TWS Hünching          | 8:2  | 42:18 |
| 3.) TG Sperkade           | 6:4  | 28:32 |
| 4.) KSV Hessen Kassel     | 4:6  | 32:28 |
| 5.) KTV Lelle / Volksberg | 2:8  | 14:46 |
| 6.) MTV 48 Hildesheim     | 0:10 | 6:54  |

Staffel Mitte

|                    |      |       |
|--------------------|------|-------|
| 1.) TV Griesborn   | 10:0 | 54:6  |
| 2.) KTV 08 Netzlar | 8:2  | 46:14 |
| 3.) TV Lebach      | 6:4  | 30:30 |
| 4.) TV Limbach     | 4:6  | 19:41 |
| 5.) TV Eikeleng    | 2:8  | 15:45 |
| 6.) T V Frankfurt  | 0:10 | 13:47 |

Staffel Süd  
~~~~~

1.) SSV 1846 Ulm	10:0	54:6
2.) WKTU Stuttgart II	8:2	48:12
3.) ASV Landau	4:6	16:44
4.) TSV Kronheim II	4:6	16:44
5.) TV Gerolzheim II	2:5	26:34
6.) DJK Würzburg	2:8	20:40

Durch die Neuerteilung des Ligasystems gab es beim Regionalliga-Endkampf am 15.4.1989 in Nördlingen die Möglichkeit, daß statt bisher 2 jetzt 4 Mannschaften in die ab 1990 dreiteilige 2. Bundesliga aufsteigen konnten. Von den 8 qualifizierten Mannschaften - die je 2 Staffelersten, sowie die beiden Staffellezten der 2. Liga-Runde 1989 - stellten sich aber nur 6 dem Kampfgericht. Der Sieger der Regionalliga Mitte, der TV Griesborn, sowie der Absteiger aus der 2. Bundesliga, die Siegerländer KV, traten nicht an.

1.) WKTU Stuttgart II	211.15	Platz.
2.) TK Hannover II	210.65	-1-
3.) SSV 1846 Ulm	204.35	-1-
4.) KTV 68 Wezlar	197.55	-1-
5.) TV 1884 Rehau	197.45	-1-
6.) TuS Günding	193.10	-1-

(6 Mannschaften)

Statt der vorgesehenen 12 Mannschaften bewarben sich beim Regionalliga-Aufstiegskampf am 15.4.1989 in Nördlingen gleich 16 Teams um die 5 freien Regionalligaplätze:

1.) TV Niederbreiten	196.90	Platz.
2.) VSG Aingsburg II	191.65	-1-
3.) TV Wezgan	191.45	-1-
4.) DJK Würzburg	190.25	-1-
5.) TSV Lützen	188.20	-1-
6.) TSV 1860 Mühldorf	184.90	-1-
7.) TuS Klamburg	183.05	-1-

8.) TSV Aschaffenburg-Damm	182.35	Pkte.
9.) KTV Riss II	181.55	-1-
10.) TSV Birk	179.60	-1-
11.) TSV Weingarten	179.00	-1-
12.) TSV Gmündstadt	178.80	-1-
13.) Berliner TSV	178.75	-1-
14.) KTV Har Diez	177.15	-1-
15.) TSV Kiel/Kronshagen II	173.25	-1-
16.) VfL Kamen	171.70	-1-

(16 Mannschaften)

Nachdem "Gerätturnen Aktuell" mit Heft 6/1989 vom Dezember 1989 sein Erscheinen einstellte, gelang es dem Mitarbeiter von GfH, Jürgen Uhr, ein Nachfolgezeitschrift mit dem Namen

### "Olympisches Turnen Aktuell"

herauszubringen. Im Heft 1/1990 vom Februar 1990 berichtet er auf den Seiten 7 und 8 über den Liga-Endkampf 1989:

Nachdem am 15. April in Nördlingen der Regionalliga-Endkampf sowie der Aufstieg zur Regionalliga abgewickelt worden waren, fand am 12.11.1989 das Bundesliga-Finale in Dillingen an der Saar statt. Dieses Ligafinale wird vorerst in dieser Form sicherlich keinen Nachfolger haben. Der Deutsche Mannschaftsmeister würde in nur einem Wettkampf ermittelt. Da weiterhin beschlossen worden war wegen der WTB keine Liga-Wettkämpfe der 1. Bundesliga durchzuführen und ab 1990 eine einteilige Bundesliga mit 8 Mannschaften zu etablieren, wurde aus diesem Liga-Endkampf gleichzeitig eine Qualifikation für die zukünftige einteilige 1. Bundesliga.

Insgesamt 14 Mannschaften waren für diesen Liga-Endkampf startberechtigt, nämlich die je 6 Mannschaften der Staffeln Nord und Süd der 1. Bundesliga 1988, dazu die beiden Aufsteiger aus der 2. Bundesliga des Jahres 1989.

Das Ergebnis des Liga-Endkampfes vom 12.11.1989 in Dillingen an der Saar:

1.)	WKTU Stuttgart I	223.30	Pkte.
2.)	FC Bayern München	219.10	-11-
3.)	TK Hannover I	218.35	-11-
4.)	TV Herbolzheim II	209.90	-11-
5.)	TB 1889 Lippau	209.80	-11-
6.)	TV Saar	208.45	-11-
7.)	TSV Bayer 04 Leverkusen	207.90	-11-
8.)	TV Eintracht Frankfurt	205.65	-11-

(Plätze 1-8 = 1. Bundesliga 1990)

9.)	SV Neckarsulm	205.30	-11-
10.)	HTSV 1860 Bremen	204.65	-11-
11.)	USG München	202.80	-11-
12.)	TS Bergisch Gladbach	200.55	-11-
12.)	VSG Hingsbüg I	200.55	-11-
14.)	TH Köln	197.40	-11-

(14 Mannschaften)

Die 8 Plätze für die 1. Bundesliga würden also beim Liga-Endkampf am 12.11.1989 ausgeteilt.

Für die 3 Staffeln, die die 2. Bundesliga 1990 umfassen wird, also 18 Mannschaften, qualifizierten sich:

- 1.) die Plätze 9-14 des Liga-Endkampfes
- 2.) die Teilnehmer an der 2. Bundesliga 1989:  
KTU Koblenz, VSG Berlin, TSV Heusenstamm, KTU Riesa,  
TV Kiel/Kronshagen, TSV Alzenau, FT 1844 Freiburg  
und KTU Hohenlohe.
- 3.) die vier Erstplatzierten des Regionalliga-Endkampfes vom 15.4.1989:  
WKTU Stuttgart II, TK Hannover II, SSV 1846 Ulm, KTU 68 Weizlar.

Durch den Zusammenschluß des SV Neckarsulm und der KTU Hohenlohe

zur KTV Kerksuhl | Hohenlohe würde jedoch in der 2. Bundesliga ein Platz frei; dieser würde an den Fünftplatzierten der Regionalliga - Endkampfes, dem TV 1884 Rehan, vergeben.

Für die Besetzung der 18 Regionalliga - Plätze waren qualifiziert:

1.) der Absteiger aus der 2. Bundesliga, die Siegerländer KV.

2.) 11 Teilnehmer der Regionalliga 1989:

TuS Hünfeld, TG Sterkrade, KSV Hessen Kassel,

KTV Lelle | Wolfshüg.

TV Griesbrun, TV Lebach, TV Limbach, TV Erkelesz,

ASV Landau, TSV Monheim II, TV Herbolzheim II

3.) 6 Aufsteiger vom Regionalliga - Aufstiegskampf:

TV Niederbreiten, TV Rehan, DJK Würzburg, TSV Lützen,

TSV 1860 Mühlhof, TuS Aschaffenburg - Damm.

(OSG Hünfeld II als Zweiter und TG Hünfeld als Dritter hatten auf das Startrecht verzichtet.)

Doch, auch in der Regionalliga - Besetzung gab es noch zwei Änderungen:

Der TG Sterkrade gab sein Startrecht für 1990 an KTT Oberhausen ab,

und

der TV Herbolzheim zog seine 2. Mannschaft zurück; dafür rückte die KTV Ries II in die Regionalliga nach.